



**Die Gemeindesteuerverhältnisse
im Kanton Zürich**

*Steueransätze 1933-1936, Steuerpflichtige Einkommen,
Erträge, Vermögen und Kapitalien 1934, Steuerkraft
der Gemeinden 1934, Außerordentliche
Gemeindesteuern 1934*

**Herausgegeben vom
Statistischen Bureau des Kantons Zürich
Zürich 1936**

9

**Die Gemeindesteuerverhältnisse
im Kanton Zürich**

*Steueransätze 1933-1936, Steuerpflichtige Einkommen,
Erträge, Vermögen und Kapitalien 1934, Steuerkraft
der Gemeinden 1934, Außerordentliche
Gemeindesteuern 1934*

Herausgegeben vom
Statistischen Bureau des Kantons Zürich
Zürich 1936

G 1110

Hg

INHALTSVERZEICHNIS

Text

	Seite
Die Gesamtsteueransätze 1936	5
Im Kanton Zürich steuerpflichtige Einkommen und Vermögen natürlicher Personen, Ertrag und Kapital juristischer Personen	8

Tabellen

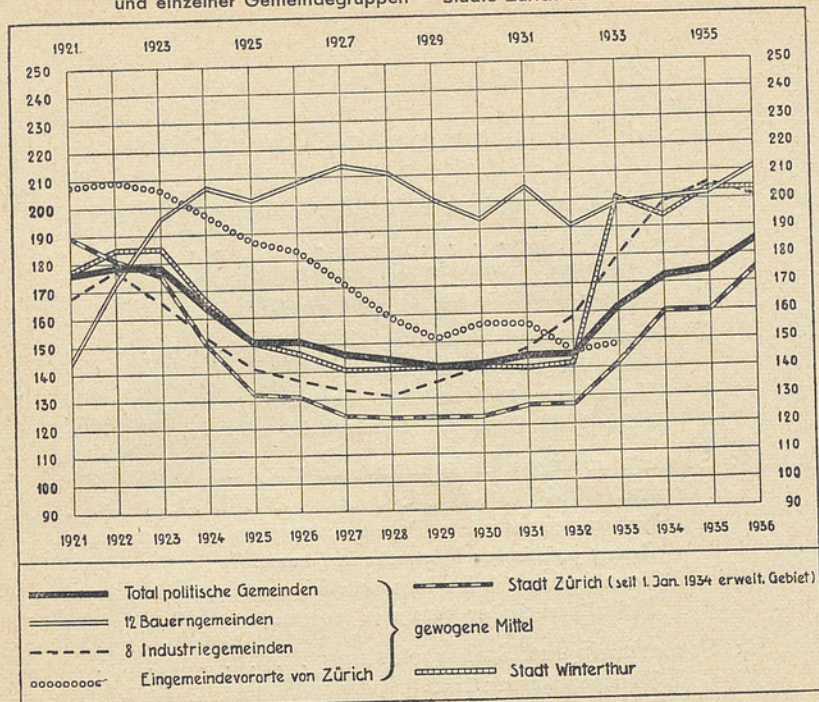
1. Gesamtsteueransätze 1921—1936 (gewogene Mittel)	12
2. Gesamtsteueransätze der größten Gemeinden 1924—1936	12
3. Wohnbevölkerung des Kantons Zürich nach Gemeindesteuer-Belastungsstufen 1932—1936	13
4. Gemeindegüter nach Steueransatzstufen 1932—1936	14
5. Gesamtsteueransätze einzelner Gemeinden mit mittlerer, hoher und geringerer Steuerkraft 1929—1936	15
6. Steuerpflichtige Einkommen und Erträge, Vermögen und Kapitalien 1927—1934	16
7. Einkommen und Vermögen pro Einwohner und pro Steuerpflichtigen 1927—1934	16
8. In den Städten und Landgemeinden besteuerte Einkommen, Erträge, Vermögen und Kapitalien	17
9. Steuereinnahmen der Gemeinden und des Staates seit 1927	18
9a. Steuerertrag und Steuerkraft 1934 nach Gemeindetypen	19
10. Holdinggesellschaften in der Stadt Zürich 1920—1935	19
11. Steueransätze 1935 und 1936 der einzelnen Gemeindegüter	20
12. Gesamtsteuerbelastung 1933—1936 (gemeindeweise Darstellung)	21
13. Steuerpflichtiges Einkommen (Ertrag) und Vermögen (Kapital) 1934 (gemeindeweise Darstellung)	34
14. Steuerkraft 1934 und Steuerbelastung (1934, 1933/35), (gemeindeweise Darstellung)	35
15. Außerordentliche Steuern der politischen Gemeinden 1934	44
16. Verbreitung der außerordentlichen Gemeindesteuern 1919—1935	46
17. In der Stadt Zürich besteuerte Handänderungen nach Umsatzhöhe	46

Inhalt der Gemeinde-Uebersichten

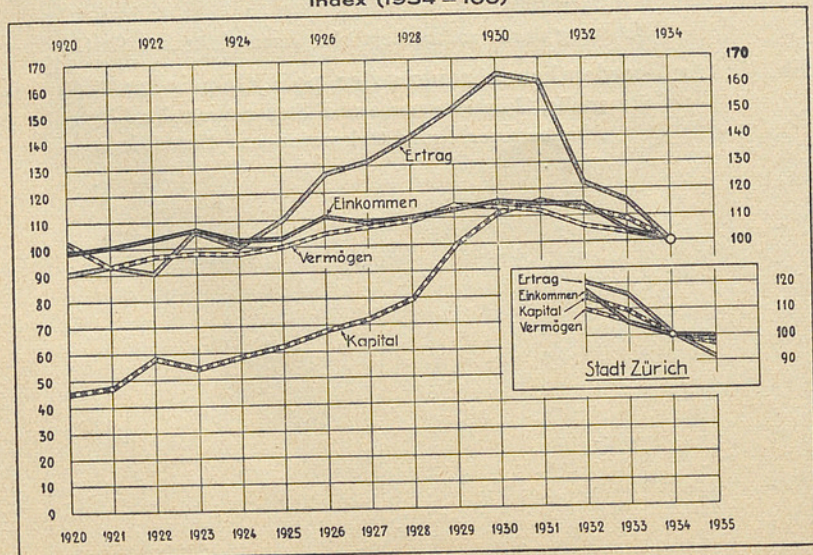
	Seite
Tab. 11: Steueransätze 1935 und 1936 der einzelnen Gemeindegüter	20
Politisches Gemeindegut, Primarschul-, Sekundarschul-, Armen-, Kirchen- und Zivilgemeindegut.	
Tab. 12: Die Gesamtsteuerbelastung 1933—1936	21
Jahre 1933, 1934, 1935, 1936.	
Veränderung 1935 auf 1936 absolut.	
1934—1936: Total und Durchschnitt pro Jahr.	
Tab. 13: Steuerpflichtiges Einkommen (Ertrag) und Vermögen (Kapital) 1934	34
Einkommen natürlicher Personen: insgesamt, pro Einwohner.	
Ertrag juristischer Personen: insgesamt.	
Vermögen natürlicher Personen: insgesamt, pro Einwohner.	
Kapital juristischer Personen: insgesamt.	
Tab. 14: Steuerkraft und Steuerbelastung	35
Wohnbevölkerung 1930.	
Personalsteuerpflichtige 1934.	
Steuerkraft 1934: absolut, pro Einwohner.	
Steuerbelastung in % der Staatssteuer: Durchschnitt 1933/35, Jahr 1934.	
Belastung durch außerordentliche Gemeindesteuern 1934.	
Tab. 15: Außerordentliche Steuern der polit. Gemeinden 1934	44
Steuerfälle, Taxationssumme und Steuerertrag der Liegenschaftsteuer, Grundstückgewinn- und Handänderungssteuer.	

Entwicklung der Gesamtsteueransätze 1921—1936

Prozente der einfachen Staatssteuer — Gewogener Durchschnitt aller Gemeinden
und einzelner Gemeindegruppen — Städte Zürich und Winterthur



Steuerpflichtige Vermögen und Einkommen natürlicher Personen je Einwohner¹⁾ Gesamtbeträge von Kapital und Ertrag juristischer Personen Index (1934 = 100)



¹⁾ Nach der geschätzten mittleren Wohnbevölkerung.

Die Gesamtsteueransätze 1936

Das Zürchervolk hat dieses Frühjahr mehreren finanziellen Gesetzesvorlagen zugestimmt und damit — im Interesse eines geordneten Staatshaushaltes — neue Steuerlasten auf sich genommen. Nicht nur der Staat, auch die Mehrzahl der Gemeinden werden durch die andauernd ungünstige Wirtschaftslage finanziell stark beansprucht, weshalb vielerorts auch ein weiteres Ansteigen der Gemeindesteuern zu erwarten war. In der Tat haben 114 Gemeinden (Vorjahr 71) beschlossen, die Steueransätze 1936 gegenüber 1935 zu erhöhen, um die zur Deckung ihres Finanzbedarfs notwendigen Mittel zu beschaffen. Die übrigen 57 Gemeinden konnten ihre Steueransätze auf dem Stande von 1935 belassen oder gar einen (meist geringfügigen) Abbau der Belastung vornehmen. — Im großen Durchschnitt ist die Gemeinde-Steuerbelastung um 10 Prozente der ordentlichen Staatssteuersätze angestiegen:

Gewogenes Mittel aller Gemeindesteueransätze¹⁾

(Prozente der einfachen Staatssteuer)

1932	144,8
1933	161,6
1934	172,4
1935	174,4
1936	185,0

Die stärkste Mehrbelastung von 45 bzw. 44 Steuerprozenten müssen die Steuerpflichtigen der Gemeinden Unterengstringen und Oetwil a. S. auf sich nehmen. Steuererhöhungen von über 30—40 % sind dekretiert in 9 Gemeinden; auf über 20—30 % belaufen sich

¹⁾ Nach der Zahl der Personalsteuerpflichtigen jeder einzelnen politischen Gemeinde gewogener Durchschnitt, berechnet, nach der Formel:

$$\text{Gewogenes Mittel} = \frac{St_1 P_1 + St_2 P_2 + \dots + St_{171} P_{171}}{P_1 + P_2 + \dots + P_{171}}$$

wobei bedeuten: St = Gesamtsteueransatz

P = Zahl der Personalsteuerpflichtigen.

Der Gesamtsteuersatz ist das Total der Steueransätze der einzelnen Gemeindegüter (inkl. Kirchensteuer). Für Gemeinden mit für die Steuerpflichtigen verschiedenen Gesamtsteueransätzen wird jeweils ein nach dem Steuerertrag der einzelnen Güter gewogener Durchschnitt berechnet.

die Zunahmen in 18 Gemeinden und auf 15—20% in 27 Gemeinden. Erwähnenswert ist ferner, daß im Bezirk Zürich mit Ausnahme von 2 Gemeinden alle übrigen Gesamtsteueransätze gestiegen sind (in der Stadt Zürich um 15%). Im Bezirk Affoltern konnte sogar nur eine Gemeinde auf Steuererhöhungen verzichten. Für 34 Gemeinden werden mit der diesjährigen Mehrbelastung die Steuererleichterungen des Vorjahres wieder rückgängig gemacht.

Die Zahl der Gemeinden, die ihre Steuersätze vermindern konnten, ist ganz beträchtlich zurückgegangen. Noch 21 Gemeinden (Vorjahr 48) sind in der glücklichen Lage, die Steuerlast zu erleichtern. Jedoch handelt es sich nur in 2 Fällen um bedeutende Erleichterungen: Dägerlen konnte den Steueransatz von 250% auf 200%, Wetzikon von 250% auf 225% herabsetzen. Immerhin darf nicht übersehen werden, daß beispielsweise die Gemeinden Oberrieden, Mönchaltorf, Illnau, Altikon, Oberembrach, Freienstein und Weiach schon im Vorjahr und nun auch für 1936 ihre Steueransätze herabsetzen konnten. Andererseits bedeutet die diesjährige Senkung der Steuerbelastung in manchen Fällen einen Ausgleich für Erhöhungen im vorangegangenen Steuerjahr, so bei Elgg, Trüllikon, Bassersdorf, Nürensdorf, Wasterkingen, Wil, Boppelsen und Otelfingen. Diese Feststellungen zeigen, daß der Anstieg des Durchschnittsansatzes auf 185 Steuerprozent das Resultat vielfältiger Verschiebungen darstellt.

In Anbetracht der großen Belastungsunterschiede — Minimum von 80% (Lufingen), Maximum von 343% (Volken) — seien die Gemeinden nachfolgend nach der Höhe ihrer Gesamtsteueransätze gruppiert.

Der Gesamtsteueransatz 1936 beträgt:				
(in Prozent der einfachen Staatssteuer)				
	bis	100%	bei	2 Gemeinden (Vorjahr 3)
über	100—125%	"	2	" (" 4)
"	125—150%	"	7	" (" 9)
"	150—175%	"	22	" (" 32)
"	175—200%	"	46	" (" 53)
"	200—225%	"	56	" (" 48)
"	225—250%	"	32	" (" 20)
"	250%	"	4	" (" 2)

Am dichtesten ist die Gruppe von über 200—225% besetzt; weniger zahlreich sind die Gesamtsteueransätze von über 175—200%, während die Gruppe von über 225—250% den dritten Rang einnimmt. Die Verteilung der Wohnbevölkerung auf die entsprechenden Belastungsstufen kann der Tab. 3 entnommen werden. Sie hat

sich gegenüber dem Vorjahr nur wenig verschoben. Die größten Veränderungen in der Steuerbelastung betreffen ja auch vorwiegend Gemeinwesen mit kleiner Einwohnerzahl oder bewegen sich innerhalb der 25⁰/₀-Stufen. Es ist an dieser Stelle jedoch besonders zu erwähnen, daß unter den Gemeinden mit über 150—175⁰/₀ die Stadt Zürich sich nun an der obersten Grenze befindet. Das Schwergewicht dieser Gruppe muß demzufolge stark nach oben gewertet werden.

Ist somit das Bild, das uns die Betrachtung der Gesamtsteuersätze bietet, nicht erfreulich, so muß weiterhin festgestellt werden, daß ohne den egalisierenden Einfluß der staatlichen Finanzausgleichsbeiträge die Belastungserhöhung einen noch massiveren Charakter angenommen hätte. „Ohne Finanzausgleich müßten heute 45 Gemeinden bei gleichbleibenden Verhältnissen mehr als 250⁰/₀ Steuern erheben und sich bei Bemühung um Staatsbeiträge gemäß § 138 des Steuergesetzes unter Staatsaufsicht begeben. Zur Zeit nimmt keine Gemeinde die Staatshilfe auf Grund des Steuergesetzes in Anspruch.“²⁾ Von den Gemeinden mit herabgesetztem Steueransatz erhalten mehr als die Hälfte Finanzausgleichsbeiträge, während 19 Gemeinden dank solcher Zuschüsse auf die Erhöhung ihrer Steuerlast verzichten konnten.

Nachdem es den zürcherischen Gemeinden im Rechnungsjahr 1934 teilweise gelungen war, die Ausgaben einzuschränken³⁾, konnte auch für 1935 ein weiteres Ansteigen der Steuerbelastung vermieden werden (vergl. Tab. 1). Inzwischen hat die andauernde Arbeitslosigkeit neuerdings erhöhte Ausgaben verursacht, und darauf ist es wohl in erster Linie zurückzuführen, wenn für die laufende Finanzperiode der Großteil der Gemeinden wieder gezwungen ist, den Ausgleich ihrer Budgets durch zusätzliche Steuerbelastung sicher zu stellen.

²⁾ Jahresbericht der Direktion des Innern für 1935, S. 7.

³⁾ Vergl. Heft 185. Die Gemeindefinanzen im Kanton Zürich 1934, S. 5*.

Im Kanton Zürich steuerpflichtige Vermögen und Einkommen natürlicher Personen, Kapitalien und Erträge juristischer Personen

Die zürcherischen Gemeinden haben dem Staat alljährlich Auszüge aus den Gesamtabschlüssen der Steuerregister zu liefern. Diese Erhebungen dienen zunächst rein administrativen Zwecken, die insbesondere mit der Durchführung des Lastenausgleichs in Zusammenhang stehen. Aus den genannten Auszügen lassen sich aber gleichzeitig die Gesamtbeträge der steuerpflichtigen Einkommen und Vermögen natürlicher Personen sowie die Summen der Erträge und Kapitalien juristischer Körperschaften ermitteln, die die Grundlage sowohl der ordentlichen kantonalen wie auch der ordentlichen Gemeindesteuern bilden.⁴⁾ Es bedarf keiner besonderen Begründung, daß diese Angaben nicht nur von finanzpolitischer, sondern darüber hinaus auch von allgemeinwirtschaftlicher Bedeutung sind.

Es liegt im Wesen der Steuerveranlagung, daß die statistische Auswertung der Steuerregister, selbst wenn sie sich auf das Wesentlichste beschränkt, immer erst mit einiger Verspätung erfolgen kann. Das hängt damit zusammen, daß die Veranlagung der Steuern Zeit erfordert, weshalb die Register frühestens nach Ablauf eines Steuerjahres abgeschlossen werden können. Und wenn diese Arbeit durchgeführt ist, so muß der Statistiker noch eine genaue Prüfung der ihm gelieferten Unterlagen vornehmen. — Die folgenden Kantons-ergebnisse stützen sich auf die Steuerveranlagung von 1934. Eine wertvolle Ergänzung dazu bildet der Abschluß des stadtzürcherischen Registers von 1935.

Wie nicht anders zu erwarten war, bestätigen die Zahlen des Jahres 1934 den weitem Rückgang der Steuergrundlagen. Das Kurvenbild auf Seite 4 unten veranschaulicht die Entwicklung seit 1920, wie sie sich darstellt, wenn die früheren Bestände mit den Ergebnissen von 1934 als Basis verglichen werden. Darnach sind die ein-

⁴⁾ Ein Grundprinzip des zürcherischen Steuergesetzes ist die Einheit der Steuergrundlagen für die Staats- und Gemeindesteuern. Vgl. Heft 174 dieser Mitteilungen, Seite 5.

zelen Steuerobjekte nach den Höchstständen in den Jahren der Hochkonjunktur wie folgt zurückgegangen:

	auf den Stand von
das Einkommen (je Einwohner)	1920/21
das Vermögen (je Einwohner)	1925
der Gesamtbetrag des Ertrages (jur. Personen)	1924
der Gesamtbetrag des Kapitals (jur. Personen)	1929

Die Entwicklung verlief nicht einheitlich (was allerdings nicht verwundern darf, da sich ja die vier Kurven nur zum Teil auf gleichartige Objekte beziehen). Die rückläufige Bewegung hat beim Vermögen bereits im Jahre 1929, beim Einkommen erst im Jahre 1932 eingesetzt. Beim Kapital und Ertrag der juristischen Personen, die nicht auf den Einwohner bezogen sind (was beim Vergleich mit den zwei andern Kurven berücksichtigt werden muß), kommt die Wirkung der Krise erstmals nach 1930/31 zum Ausdruck.

Im folgenden sollen kurz die wichtigsten Veränderungen im Zeitraum 1933—34 (bzw. 1934—35 für die Stadt Zürich) hervorgehoben werden.

Das ertragreichste Steuerobjekt bilden im Kanton Zürich die Einkommen der natürlichen Personen. Nahezu zwei Drittel der ordentlichen Staatssteuer-Einnahmen fließen aus dieser Quelle. Die Abnahme des steuerpflichtigen Einkommens beträgt gegenüber 1933 rund 36 Millionen Fr. oder 3,3 0/0; sie ist wesentlich geringer als die Verminderung von 1932 auf 1933 (96 Millionen Fr. oder 8 0/0) und von ziemlich gleichmäßigem Umfang in Stadt und Land, wie folgende Zahlen erkennen lassen.

Einkommen der natürlichen Personen 1933 und 1934:

	1933 ⁵⁾	1934	Abnahme	
	in 1000 Franken		absolut	in %
Stadt Zürich	651 728	630 546	21 181	— 3,2
Stadt Winterthur	89 923	86 327	3 596	— 4,0
Landgemeinden	359 478	347 893	11 585	— 3,3
Kanton	1 101 129	1 064 766	36 363	— 3,3

Dagegen hat sich der Rückgang beim steuerpflichtigen Vermögen natürlicher Personen verschärft. Der Fiskus muß auf die Besteuerung von 115 Millionen Fr. verzichten. Hier sind es vorwiegend die städtischen Gemeinwesen, welche wesentliche Einbußen erlitten:

⁵⁾ Um den Vergleich mit 1934 zu ermöglichen, sind hier die Eingemeinde-Vororte für 1933 der Stadt Zürich zugerechnet.

Vermögen der natürlichen Personen 1933 und 1934:

	1933 ⁶⁾	1934	Abnahme	
	in 1000 Franken		absolut	in %
Stadt Zürich	2 546 729	2 450 264	96 465	— 3,7
Stadt Winterthur . .	337 097	329 636	7 461	— 2,2
Landgemeinden . . .	1 493 984	1 482 726	11 256	— 0,7
Kanton	4 377 810	4 262 628	115 182	— 2,6

Die „Hauptleidtragenden“ der Wirtschaftsdepression sind jedoch unter den juristischen Personen zu finden. Die Erträge der Aktiengesellschaften, Genossenschaften und Vereine mit wirtschaftlichem Charakter sind um über ein Zehntel (11,6 Millionen Fr. oder 13 0/0) zusammengeschmolzen. Und die steuerpflichtigen Kapitalien dieser Gesellschaften erlitten auch den absolut stärksten Abbau: die Schrumpfung beträgt volle 202 Millionen Fr. (7,9 0/0). Ob diese Entwicklung ausschließlich konjunkturbedingt ist, oder allenfalls durch Abwanderung einzelner Körperschaften mitverursacht wurde, entzieht sich unserer Kenntnis.

Wie eingangs erwähnt, steht uns auch schon der Abschluß des stadtzürcherischen Registers von 1935 zur Verfügung:

Steuerobjekte in der Stadt Zürich 1933—1935

	Einkommen	Vermögen	Ertrag	Kapital
	natürlicher Personen		juristischer Personen	
	in 1000 Franken			
1933 ⁶⁾	651 728	2 546 729	66 496	1 992 093
1934	630 547	2 450 264	56 639	1 826 848
1935	635 368	2 415 734	52 078	1 763 209
Veränderung:				
1933/34	— 3,2 0/0	— 3,7 0/0	— 14,8 0/0	— 8,2 0/0
1934/35	+ 0,7 0/0	— 1,4 0/0	— 8,1 0/0	— 3,4 0/0

Der Rückgang der Steuergrundlagen hat sich auch während der jüngsten Periode weiterhin vermindert, und zwar trifft dies zu für alle vier Kategorien. Beim gesamten Einkommen können wir sogar eine geringfügige Zunahme feststellen (0,7 0/0). Darf daraus abgeleitet werden, daß das wirkliche Gesamteinkommen der Bevölkerung keine weitere Schrumpfung erfahren habe? Abgesehen davon, daß andere wirtschaftsstatistische Daten deutlich gegen diese Vermutung sprechen, wäre ein solcher Schluß auch deshalb verfrüht, weil das Einschätzungsergebnis eines einzelnen Jahres weitgehend von steuer-technischen Momenten beeinflusst sein kann. Nicht ohne Bedeutung

⁶⁾ Vgl. Anmerkung 5, Seite 9.

ist ferner die Bevölkerungsbewegung. Das Einkommen je Einwohner hat sich kaum verändert: Fr. 1999 gegenüber Fr. 2001 im Vorjahr (vgl. auch das Diagramm Seite 4).

Die Hauptstadt stellt weit mehr als die Hälfte aller im Kanton steuerpflichtigen Beträge (im Jahre 1934 zirka 58 % der Einkommen und Vermögen natürlicher Personen, zirka 77 % der Erträge und Kapitalien juristischer Personen). Es können daher auf Grund der oben dargestellten Zahlen ziemlich weitgehende Rückschlüsse über die gesamte Bewegung gezogen werden. Weitere Anhaltspunkte für den ganzen Kanton bieten die voraussichtlichen Staatssteuererträge auf Grund der vorläufigen Abrechnungen der Gemeinden:

Brutto-Staatssteuererträge 1933—1935⁷⁾

	Steuererträge aus	
	Einkommen und Ertrag	Vermögen und Kapital
1933	29 698 416	11 001 606
1934	27 421 430	10 549 257
1935	26 830 477	10 304 364
Veränderung:		
1933/34	— 7,7 %	— 4,1 %
1934/35	— 2,1 %	— 2,3 %

Auch diese Zahlen lassen erkennen, daß der frühere Rückgang der Steuergrundlagen eine bemerkenswerte Abschwächung erfahren hat.

Zürich, im Juni 1936.

Statistisches Bureau des Kantons Zürich

⁷⁾ Das voraussichtliche Brutto-Ergebnis der Staatssteuer (siehe Reg.-Ratsbericht Seite 264) stellt das Steuer-Soll für das entsprechende Jahr dar, dem teilweise — soweit die neuen Taxationen noch nicht abgeschlossen sind, oder keine Neu-Taxationen stattfinden — die Vorjahrestaxationen zugrunde gelegt sind. Seit 1934 beträgt der Ansatz der Staatssteuer 110 %. Zur besseren Vergleichbarkeit sind oben auch die Beträge des Jahres 1933 auf den Ansatz von 110 % umgerechnet.

TABELLEN

I

Gesamtsteueransätze 1921—1936

Gewogenes Mittel aller politischen Gemeinden und einzelner Gemeindegruppen

Jahre	Alle Gemeinden	12 Bauern- gemeinden ¹	8 Industrie- gemeinden ²	Eingem- Vororte von Zürich
	Prozente der einfachen Staatssteuer			
1921	175,8	144,5	167,4	207,4
1922	178,4	172,8	177,3	209,1
1923	178,0	195,9	165,9	206,0
1924	163,5	206,5	152,7	196,7
1925	151,1	201,8	141,4	186,9
1926	151,0	207,9	137,0	183,4
1927	145,9	213,8	133,2	171,4
1928	143,9	210,8	131,0	159,1
1929	141,3	200,7	135,7	151,1
1930	141,9	193,7	141,4	156,5
1931	144,5	204,9	147,3	156,2
1932	144,8	190,7	158,3	145,8
1933	161,6	198,7	179,9	148,2
1934	172,4	200,6	198,7	.
1935	174,4	202,0	205,2	.
1936	185,0	211,0	202,2	.

¹ Gemeinden, in welchen über 70 % der Wohnbevölkerung in der Landwirtschaft tätig (Volkszählung 1930).
² Gemeinden, in welchen über 70 % der Wohnbevölkerung in Industrie und Gewerbe tätig.

2 Gesamtsteueransätze der größten Politischen Gemeinden 1924—1936

Politische Gemeinden mit über 5000 Einwohn.	Durchschnitte		1931	1932	1933	1934	1935	1936
	1924/26	1927/30						
Prozente der einfachen Staatssteuer								
Zürich	138	123	127	127	142	159,9	159,9	174,9
Winterthur . .	154	141	140,4	141,9	200,7	193,9	203,6	203,7
Dietikon . . .	224	206	191,1	193,7	193,7	193,7	221,5	232,7
Adliswil . . .	162	164	185	188	200	200	205	230
Horgen	140	130	131	155	200	200	200	200
Thalwil	113	105	130	145	155	160	160	165
Wädenswil . .	141	142	146	146	146	154	156	156
Küsnacht . . .	130	124	114	120	125	130	140	140
Rüti	137	141	151	173	202	210	220	220
Wald	162	165	165	168	215	215	215	218
Wetzikon . . .	157	146	161	165	200	250	250	225
Uster	172	157	157	168	175,1	194,8	198,9	203,1

Die Wohnbevölkerung des Kantons Zürich
nach Gemeindesteuer-Belastungsstufen 1932—1936

3

Gesamt- Steuersätze in 0/ der Staatssteuer	Von der Gesamtbevölkerung ¹⁾ wohnen . . . Einwohner in Gemeinden mit nebenstehenden Gesamtsteueransätzen				
	1932	1933	1934	1935	1936
	absolute Einwohnerzahlen				
bis 50 0/0	361	361	361	361	—
50,1— 75 0/0	—	—	—	—	—
75,1—100 0/0	2 679	2 210	1 782	2 251	2 143
100,1—125 0/0	33 326	26 646	14 048	11 537	4 941
125,1—150 0/0	376 478	312 009	16 598	17 408	20 163
150,1—175 0/0	105 195	67 530	385 588	376 883	364 210
175,1—200 0/0	87 698	97 842	141 678	80 504	69 263
200,1—225 0/0	20 027	112 682	55 773	128 781	142 289
225,1—250 0/0	4 308	14 822	28 646	27 395	43 677
über 250 0/0	267	267	1 407	1 087	986
	Verhältniszahlen				
bis 50 0/0	0,1	0,1	0,1	0,1	—
50,1— 75 0/0	—	—	—	—	—
75,1—100 0/0	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3
100,1—125 0/0	5,3	4,2	2,2	1,8	0,8
125,1—150 0/0	59,7	49,2	2,6	2,7	3,1
150,1—175 0/0	16,7	10,7	59,7	58,3	56,2
175,1—200 0/0	13,9	15,4	21,9	12,4	10,7
200,1—225 0/0	3,2	17,8	8,6	20,0	22,0
225,1—250 0/0	0,7	2,3	4,4	4,2	6,7
über 250 0/0	0,0	0,0	0,2	0,2	0,2
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

¹⁾ Auf Grund der Wohnbevölkerung 1930, außer für Zürich und Winterthur, für welche die Wohnbevölkerung Ende der einzelnen Jahre (1936: Ende 1935) zugrunde gelegt wurde.

Die Gemeindegüter nach Steueransatz-Stufen 1932—1936

Es bezogen eine Steuer von ... bis ... % der Staatssteuer

Jahre	keine Steuern	bis 10 %	10,1 bis 20 %	20,1 bis 30 %	30,1 bis 40 %	40,1 bis 50 %	50,1 bis 60 %	60,1 bis 70 %	70,1 bis 80 %	80,1 bis 90 %	90,1 bis 100 %	100,1 bis 125 %	125,1 bis 150 %	über 150 %
Anzahl politische Gemeinden														
1932	22	6	15	14	16	28	22	12	20	9	4	7	4	—
1933	22	4	8	16	14	17	22	25	17	11	10	7	5	1
1934	21	7	3	11	18	17	25	18	13	15	9	9	4	1
1935	20	4	6	12	12	24	20	21	16	7	16	8	3	2
1936	20	4	3	11	16	21	15	19	21	9	16	10	3	3
Anzahl Schulgemeinden (Primar- und Sekundarschulen)														
1932	2	9	38	25	27	29	31	23	19	15	9	2	—	2
1933	1	6	36	26	31	26	29	23	26	12	9	3	—	3
1934	1	4	28	30	24	31	28	32	14	17	7	3	2	2
1935	1	5	24	28	25	26	33	27	14	14	10	5	2	2
1936	1	3	22	27	24	27	30	30	16	13	14	5	1	5
Anzahl Armengüter														
1932	1	10	34	83	33	2	4	—	—	—	—	—	—	—
1933	1	7	26	84	30	15	2	2	—	—	—	—	—	—
1934	1	5	24	77	43	6	1	2	—	—	—	—	—	—
1935	4	4	25	78	41	4	3	—	—	—	—	—	—	—
1936	4	4	13	65	56	12	6	—	—	—	—	—	—	—
Anzahl Kirchengemeinden														
1932	6	19	81	34	16	9	6	1	1	—	—	—	—	—
1933	6	16	80	33	21	7	5	2	3	—	—	—	—	—
1934	1	14	74	36	18	11	4	5	2	—	—	—	—	—
1935	1	12	71	39	22	8	7	4	1	—	—	—	—	—
1936	1	11	75	36	20	11	7	4	—	—	—	—	—	—
Anzahl Zivilgemeinden														
1932	39	4	8	3	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—
1933	40	2	6	3	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
1934 ¹⁾	36	2	7	1	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—
1935 ¹⁾	38	5	3	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
1936 ¹⁾	34	5	4	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—

¹⁾ Außer Ansatz gelassen sind zwei Zivilgemeinden, deren Steuern in den Ansätzen der polit. Gemeinde inbegriffen sind.

**Gesamtsteueransätze einzelner Gemeinden mit mittlerer,
hoher und geringer Steuerkraft**

5

Gemeinden	Steuerkraft pro Einwohner 1930	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1936
a) 5 Gemeinden mit mittlerer Steuerkraft ¹⁾									
1. Wädenswil . . .	62,1	140	146	146	146	146	154	156	156
2. Horgen	62,7	128	128	131	155	200	200	200	200
3. Erlenbach	68,6	168	163	160	160	160	160	160	160
4. Zumikon	69,9	170	162	158	153	153	153	155	178
5. Obfelden	72,4	145	155	123	123	138	145	160	190
<i>Durchschnitt²⁾</i>	67,1	150	151	144	147	159	162	166	177
b) 5 Gemeinden mit der höchsten Steuerkraft (1930)									
1. Rüslikon	145,1	115	115	115	115	120	120	120	130
2. Zollikon	125,6	110	110	110	110	110	110	110	120
3. Kilchberg	115,8	100	100	110	120	120	125	125	130
4. Lindau	109,6	106	112	107	91,9	88,2	88,7	92,5	92,4
5. Küsnacht	108,6	114	114	114	120	125	130	140	140
<i>Durchschnitt²⁾</i>	120,9	109	110	111	111	113	115	118	122
c) 5 Gemeinden mit der geringsten Steuerkraft (1930)									
1. Wasterkingen . . .	4,8	170	160	160	170	180	210	215	210
2. Volken	4,8	235	237	260	252	312	310	332	343
3. Geroldswil	6,0	255	240	240	240	240	245	240	245
4. Schleinikon	6,0	182	160	153	161,9	167,8	182,8	205,2	220,6
5. Höri	7,0	250	250	250	250	250	250	250	250
<i>Durchschnitt²⁾</i>	5,7	218	209	213	215	230	239	248	254
<p>¹⁾ d. h. mit einer Steuerkraft, die der durchschnittlichen Steuerkraft aller Gemeinden im Jahr 1930 (68,2 Fr. pro Einwohner) zunächst liegt. Winterthur mit 68,1 Fr. ist hier absichtlich weglassen.</p> <p>²⁾ Für die Steuerkraft ist hier der gewogene, für die Gesamtsteueransätze der arithmetische Durchschnitt angegeben.</p>									

**Steuerpflichtige Einkommen und Erträge, Vermögen und Kapitalien
1927–1934 [ganzer Kanton]**

Jahre	Einkommen natürlicher Personen	Ertrag juristischer Personen	Einkommen und Ertrag zusammen	Vermögen natürlicher Personen	Kapital juristischer Personen	Vermögen und Kapital zusammen
Beträge in 1000 Franken						
1927	1 016 446	96 545	1 112 991	4 004 433	1 683 300	5 687 733
1928	1 058 289	103 634	1 161 923	4 166 261	1 863 278	6 029 539
1929	1 108 923	111 654	1 220 577	4 509 170	2 335 361	5 844 531
1930	1 164 209	120 822	1 285 031	4 595 728	2 614 638	7 210 366
1931	1 178 992	118 457	1 297 449	4 616 277	2 713 760	7 330 037
1932	1 197 234	90 492	1 287 726	4 445 146	2 645 064	7 090 210
1933	1 101 129	85 406	1 186 535	4 377 810	2 551 778	6 929 588
1934	1 064 766	73 827	1 138 593	4 262 628	2 349 353	6 611 981
Indexziffern (1927 = 100)						
1927	100	100	100	100	100	100
1928	104, ₁	107, ₃	104, ₄	104, ₁	110, ₇	106, ₀
1929	109, ₀	115, ₆	109, ₇	112, ₆	138, ₇	102, ₈
1930	114, ₆	125, ₁	115, ₅	114, ₈	155, ₃	126, ₈
1931	115, ₉	122, ₆	116, ₅	115, ₃	161, ₂	128, ₉
1932	117, ₈	93, ₇	115, ₇	111, ₀	157, ₂	124, ₇
1933	108, ₃	88, ₅	106, ₆	109, ₃	151, ₆	121, ₈
1934	104, ₈	76, ₅	102, ₃	106, ₄	139, ₆	116, ₂

**Steuerpflichtige Einkommen und Vermögen, absolut und pro Einwohner,
bezw. pro Steuerpflichtigen, 1927–1934 [ganzer Kanton]**

Jahr	Einkommen natürlicher Personen			Vermögen natürlicher Personen		
	absolut	pro Einwohner (1930)	pro Personal- steuerpflich- tigen	absolut	pro Einwohner (1930)	pro Personal- steuerpflich- tigen
	in 1000 Fr.	Fr.	Fr.	in 1000 Fr.	Fr.	Fr.
1927	1 016 446	1 645	3 360	4 004 433	6 483	13 237
1928	1 058 289	1 713	3 355	4 166 261	6 745	13 208
1929	1 108 923	1 795	3 357	4 509 170	7 300	13 644
1930	1 164 209	1 885	3 423	4 595 728	7 440	13 513
1931	1 178 992	1 909	3 403	4 616 277	7 473	13 326
1932	1 197 234	1 938	3 432	4 445 146	7 196	12 743
1933	1 101 129	1 783	3 109	4 377 810	7 087	12 363
1934	1 064 766	1 724	2 999	4 262 628	6 901	12 005

In den Städten und Landgemeinden besteuerte Einkommen, Erträge,
Vermögen und Kapitalien

8

Steuerobjekte	Kanton	Land- gemeinden	Stadt Winter- thur	Stadt Zürich	
	1934	1934	1934	1934	1935
	in 1000 Franken				
I. Einkommen natürlicher Personen:	1 064 766	347 892	86 327	630 547	635 368
II. Ertrag juristischer Personen:	73 827	9 684	7 504	56 639	52 078
III. Einkommen und Ertrag zusammen:	1 138 593	357 576	93 831	687 186	687 446
IV. Vermögen natürlicher Personen:	4 262 628	1 482 728	329 636	2 450 264	2 415 734
V. Kapital juristischer Personen:	2 349 353	294 902	227 603	1 826 848	1 763 209
VI. Vermögen und Kapital zusammen:	6 611 981	1 777 630	557 239	4 277 112	4 178 943
	Verhältniszahlen				
I. Einkommen natürlicher Personen:	100	32,7	8,1	59,2	.
II. Ertrag juristischer Personen:	100	13,1	10,2	76,7	.
III. Einkommen und Ertrag zusammen:	100	31,4	8,2	60,4	.
IV. Vermögen natürlicher Personen:	100	34,8	7,7	57,5	.
V. Kapital juristischer Personen:	100	12,6	9,7	77,7	.
VI. Vermögen und Kapital zusammen:	100	26,9	8,4	64,7	.

**Die Steuereinnahmen
der Gemeinden und des Staates seit 1927**

Jahre	Gemeindesteuern			Staats- Steuern ³⁾	Gemeinde- u. Staatssteuern zusammen
	ordentliche ¹⁾	außer- ordentliche ²⁾	Total ¹⁾		
a) Einnahmen in 1000 Fr.					
1927	51 008	3 804	54 812	39 610	94 422
1928	54 561	4 021	58 582	42 394	100 976
1929	57 816	5 491	63 307	44 869	108 179
1930	61 722	6 447	68 169	48 745	116 914
1931	65 120	6 692	71 812	49 160	120 972
1932	65 291	5 337	70 628	48 215	118 843
1933	62 927	4 352	67 279	41 140	108 419
1934	63 968	3 919	67 887	42 590	110 477
1935	.	.	.	41 967	.
b) Indexziffern (1927 = 100)					
1927	100	100	100	100	100
1928	107,0	105,7	106,9	107,0	106,9
1929	113,4	144,4	115,5	113,3	114,5
1930	121,1	169,5	124,4	123,1	123,7
1931	127,7	175,9	131,0	124,1	128,0
1932	128,0	140,3	128,8	121,7	125,9
1933	123,4	114,4	122,7	103,9	114,9
1934	125,4	103,0	123,8	107,5	117,0
1935	.	.	.	106,0	.
¹⁾ Einschließlich Feuerwehersatzsteuer, jedoch ohne Anteil an kantonalen Abgaben. ²⁾ Liegenschafts-, Grundstückgewinn- und Handänderungssteuer, vgl. Tab. 15, 16. ³⁾ Erträge aus andern kantonalen Abgaben (Erbchaftssteuer, Billetsteuer etc.) sowie Anteile aus eidgen. Steuern sind hier nicht berücksichtigt.					

Steuerertrag und Steuerkraft 1934
nach Gemeindetypen

9a

Gemeindetypen	Einwohner		Ertrag der ordentl. Gemeindesteuern 1934 Fr.	Steuerkraft 1934 ³⁾		
	1930	1934		insgesamt Fr.	Fr. je Einwohn.	
					nach der Volkszählung 1930 ⁴⁾	nach der Wohnbevölkerung 1934
Summe der polit. Gemeinden	617 706	645 300 ¹⁾	63 968 575	34 255 930	55,5	53,1
12 Bauerngemeinden	5 204	*	131 777	57 102	11,0	*
8 Industriegemeinden	30 709	*	2 191 156	1 001 853	32,6	*
Stadt Zürich . . .	290 937	317 367 ²⁾	42 197 392	23 078 311	79,3	72,7
Stadt Winterthur .	53 925	55 670 ²⁾	5 954 026	2 742 806	50,9	49,3
Uebr. 149 Gemeinden	236 931	*	13 494 224	7 375 858	31,1	*

1) Geschätzte mittlere Wohnbevölkerung.
 2) Wohnbevölkerung am Jahresende.
 3) Unter Steuerkraft einer Gemeinde ist der Ertrag der ordentlichen Gemeindesteuern (einschließlich Kirchensteuer) bei einem Gesamtsteueransatz von 100 % zu verstehen. Sie wird berechnet auf Grund des tatsächlichen Nettosteuerertrages, der wegen der verschiedenen hohen Gemeindesteueransätze keine vergleichbare GröÙe darstellt. Die Steuerkraft wird deshalb auch als „Nettosteuerertrag zu 100 %“ bezeichnet. Für die Höhe der Steuerkraft einer Gemeinde sind maßgebend die ordentlichen Steuereinnahmen, die sich nach den für die einzelnen Steuerobjekte geltenden, im Steuergesetz verankerten Tarifsätzen ergeben und zwar unter Mithrücksichtigung der Steuernachträge für frühere Jahre, der Steuerabscheidungen, sowie Reduktionen und Abschreibungen.
 4) Bei der Berechnung von Staatsbeiträgen ist — sofern auf die Steuerkraft je Einwohner abgestellt wird — allein die Wohnbevölkerung von 1930 maßgebend.

Holdingsgesellschaften in der Stadt Zürich 1920—1935
Kapital und Steuerertrag

10

Jahr	Anzahl Gesellschaften	Kapital	Gemeindesteuerertr. Fr.	Jahr	Anzahl Gesellschaften	Kapital	Gemeindesteuerertr. Fr.
		in Mill. Fr.				in Mill. Fr.	
1920	19	149,2	89 520	1928	138	461,1	254 084
1921	28	325,3	195 171	1929	203	817,5	453 701
1922	37	350,6	210 378	1930	216	940,0	521 724
1923	38	272,2	163 327	1931	273	965,3	551 286
1924	46	234,8	140 886	1932	292	943,1	595 607
1925	81	310,0	182 923	1933	287	764,3	539 916
1926	81	308,2	181 820	1934	286	678,0	560 800
1927	112	383,9	222 669	1935	271	627,7	455 116

Nr.	Gemeinden (und deren Unter- abteilungen)	Politisches Gemeindegut		Primar- schulgut		Sekund- schulgut		Armen- gut		Kirchen- gut		Zivil- gem- gut	
		1935	1936	1935	1936	1935	1936	1935	1936	1935	1936	1935	1936
Prozente der einfachen Staatssteuer													
Bezirk Zürich													
1	Zürich, ref. Gemeinden . . .	122	130	b)	b)	b)	b)	23	30	15	15	—	—
	„ christkath. Gemeinde	»	»	»	»	»	»	»	»	14	14	—	—
2	Aesch	100	100	30	30	15	15	20	20	30	30	—	—
5	Birmensdorf	90	90	62	62	15	15	23	28	30	30	—	—
6	Dietikon, reform. Gemeinde	119	119	b)	b)	27	30	35	35	45	60	—	—
	„ kathol. Gemeinde	»	»	»	»	»	»	»	»	35	35	—	—
7	Engstringen, Ober-	60	57	90	92	a)	a)	26	31	15	15	—	—
8	„ Unter-	60	75	35	45	20	40	35	35	25	25	—	—
9	Geroldswil	60	50	100	95	20	40	35	35	25	25	—	—
12	Oetwil a. d. L.	45	45	100	95	20	40	35	35	25	25	—	—
13	Schlieren	99	94	75	83	a)	a)	8	10	13	13	—	—
16	Uetikon	35	35	60	55	15	15	25	25	35	40	—	—
17	Urdorf	60	71	110	98	27	30	22	24	25	26	—	—
18	Weiningen	60	60	65	75	20	40	35	35	25	25	—	—
20	Zollikon	95	105	b)	b)	b)	b)	8	8	7	7	—	—
Bezirk Affoltern													
21	Aeugst	50	66	85	80	24	21	26	28	35	35	—	—
22	Affoltern a. A.	60	61	80	82	23	22	20	30	17	15	—	—
23	Bonstetten	70	75	65	70	25	30	20	25	20	20	—	—
24	Hausen	82	82	60	75	10	15	30	30	18	18	—	—
25	Hedingen	70	70	65	70	25	30	25	30	20	30	—	—
26	Kappel	75	70	35	50	10	15	25	20	25	25	—	—
27	Knonau	55	55	35	55	35	40	35	35	35	50	—	—
28	Maschwanden	55	50	60	75	35	40	15	25	50	60	—	—
29	Mettmenstetten	65	75	45	55	35	40	25	25	25	25	—	—
30	Obfelden	70	80	40	55	10	15	20	20	20	20	—	—
31	Ottenbach	70	70	57	57	10	15	33	33	40	40	—	—
32	Rifferswil	90	80	50	55	10	10	30	35	30	30	—	—
33	Stallikon	60	40	90	115	25	30	20	20	35	40	—	—
34	Wettswil	35	35	80	70	25	30	20	40	35	40	—	—
Bezirk Horgen													
35	Adliswil	99	100	62	73	a)	a)	28	37	16	20	—	—
36	Hirzel	100	100	40	35	a)	a)	25	25	25	30	—	—
37	Horgen	150	151	b)	b)	b)	b)	36	36	14	13	—	—
38	Hütten	55	85	85	82	15	13	10	10	55	50	—	—
39	Kilchberg	106	111	b)	b)	b)	b)	11	11	8	8	—	—
40	Langnau	170	175	b)	b)	b)	b)	25	25	25	20	—	—
41	Oberrieden	102	112	49	36	a)	a)	23	22	17	15	—	—
42	Richterswil	94	94	50	51	15	13	21	19	20	23	—	—
43	Rüschlikon	92	96	b)	b)	b)	b)	16	21	12	13	—	—

a) Im Steueransatz der Primarschulgemeinde inbegriffen.

b) Im Steueransatz der politischen Gemeinde inbegriffen.

Gemeinden (und deren Unter- abteilungen)	1933	1934	1935	1936	Verän- derung 1935 auf 1936 absolut	1934—36		Nr.
						Total	Durch- schnitt pro Jahr	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bezirk Zürich								
Zürich, ref. Gemeinden	142	160	160e	175e	+ 15	495	165,0	1
„ christkathol. Gemeinde	142	157	159e	174e	+ 15	490	163,3	
Aesch	195	195	195	195	0	585	195,0	2
Birmensdorf	202	202	220	225	+ 5	647	215,7	5
Dietikon, reform. Gemeinde	196	196	226	244	+ 18	666	222,0	6
„ kathol. Gemeinde	191	191	216	219	+ 3	626	208,7	
Engstringen, Ober-	174	191	191	195	+ 4	577	192,3	7
„ Unter-	170	160	175	220	+ 45	555	185,0	8
Geroldswil	240	245	240	245	+ 5	730	243,3	9
Oetwil a. d. L.	195	210	225	240	+ 15	675	225,0	12
Schlieren	147	164	195	200	+ 5	559	186,3	13
Uitikon	180	180	170	170	0	520	173,3	16
Urdorf	182	202	244	249	+ 5	695	231,7	17
Weiningen	190	200	205	235	+ 30	640	213,3	18
Zollikon	110	110	110e	120e	+ 10	340	113,3	20
Bezirk Affoltern								
Aegst	230	220	220	230	+ 10	670	223,3	21
Affoltern a. A.	195	195	200	210	+ 10	605	201,7	22
Bonstetten	190	197	200	220	+ 20	617	205,7	23
Hausen	190	200	200	220	+ 20	620	206,7	24
Hedingen	180	190	205	230	+ 25	625	208,3	25
Kappel	220	170	170e	180e	+ 10	520	173,3	26
Knonau	175	180	195	235	+ 40	610	203,3	27
Maschwanden	200	195	215	250	+ 35	660	220,0	28
Mettmenstetten	191	190	195	220	+ 25	605	201,7	29
Obfelden	138	145	160e	190e	+ 30	495	165,0	30
Ottenbach	188	190	210	215	+ 5	615	205,0	31
Rifferswil	190	175	210	210	0	595	198,3	32
Stallikon	200	205	230	245	+ 15	680	226,7	33
Wettswil	215	202	195	215	+ 20	612	204,0	34
Bezirk Horgen								
Adliswil	200	200	205	230	+ 25	635	211,7	35
Hirzel	195	190	190	190	0	570	190,0	36
Horgen	200	200	200	200	0	600	200,0	37
Hütten	200	185	220	240	+ 20	645	215,0	38
Kilchberg	120	125	125e	130e	+ 5	380	126,7	39
Langnau	220	220	220	220	0	660	220,0	40
Oberrieden	194	195	191	185	— 6	571	190,3	41
Richterswil	200	200	200	200	0	600	200,0	42
Rüschlikon	120	120	120e	130e	+ 10	370	123,3	43

e Mit e bezeichnete Gemeinden beziehen 1936 die einfache, die übrigen die doppelte Personalsteuer.
Diese Angaben auch für 1935, nicht jedoch für 1933 und 1934 eingesetzt.

Nr.	Gemeinden (und deren Unter- abteilungen)	Politisches Gemeindegut		Primar- schulgut		Sekund- schulgut		Armen- gut		Kirchen- gut		Zivil- gem- gut	
		1935	1936	1935	1936	1935	1936	1935	1936	1935	1936	1935	1936
Prozente der einfachen Staatssteuer													
	Bez. Horgen (Schluß)												
44	Schönenberg	65	75	50	55	14	14	25	25	35	50	—	—
45	Thalwil	120	118	b)	b)	b)	b)	33	40	7	7	—	—
46	Wädenswil	75	71	37	41	14	14	23	23	7	7	—	—
	Bezirk Meilen												
47	Erlenbach	139	139	b)	b)	b)	b)	13	13	8	8	—	—
48	Herrliberg	65	65	60	75	a)	a)	15	20	20	20	—	—
49	Hombrechtikon . .	100	103	64	64	a)	a)	23	26	15	13	—	—
50	Küsnacht	65	63	45, ⁴	47, ⁵	a)	a)	21, ⁶	21, ⁵	8	8	—	—
51	Männedorf	71	85	42	42	13	16	31	33	11	12	—	—
52	Meilen	70	61	40	44	a)	a)	22	28	9	8	—	—
53	Oetwil am See . .	60	60	57	76	a)	a)	35	60	53	53	—	—
54	Stäfa	45	48	74	70	a)	a)	35	37	13	13	—	—
55	Uetikon	58	60	36	39	a)	a)	24	24	12	12	—	—
56	Zumikon	73	81, ⁵	34, ⁵	43	a)	a)	25, ⁵	28, ⁵	22	25	—	—
	Bezirk Hinwil												
57	Bäretswil	60	80	60	60	25	25	35	35	25	20	—	—
58	Bubikon	100	100	35	38	10	8	25	24	15	15	—	—
59	Dürnten	145	127	40	40	20	25	25	35	20	23	—	—
	„ Unter-	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	0	0
	„ Tann	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	0	0
60	Fiscenthal	80	80	90	90	a)	a)	45	45	25	25	—	—
61	Goßau	80	100	60	60	30	25	35	40	18	18	0	0
	ohne Zivilverband	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	—	—
62	Grüningen	60	55	80	95	a)	a)	35	40	25	20	—	—
63	Hinwil	95	96	52	51	18	18	30	30	15	15	—	—
64	Rüti	100	105	52	52	18	18	40	35	10	10	—	—
65	Seegräben	76	78	48	48	22	20	40	34	15	17	—	—
66	Wald	57	73	75	65	24	24	34	31	25	25	—	—
67	Wetzikon	110	95	73	60	22	20	30	35	15	15	—	—
	Bezirk Uster												
68	Dübendorf	5	10	92	94	50	54	25	25	13	17	—	—
69	Egg	67	70	42	50	26	25	55	55	20	20	—	—
70	Fällanden	25	41	65	60	50	54	40	30	40	40	—	—
71	Greifensee	60	60	45	45	30	33	20	25	11	16	—	—
72	Maur	80	75	85	70	a)	a)	25	40	35	35	—	—
73	Mönchaltorf . . .	70	60	70	70	a)	a)	60	60	40	40	—	—
	(Schule: Goßau) .	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	—	—
74	Schwerzenbach . .	50	68	55	50	50	54	15	0	20	18	—	—
75	Uster	124	124	b)	b)	31	30	33	33	11	16	—	—
	Sek.-Schule: Nänikon . .	„	„	„	„	30	33	„	„	„	„	—	—

Anmerkungen siehe 1. Tabellenseite

Gemeinden (und deren Unter- abteilungen)	1933	1934	1935	1936	Verän- derung 1935 auf 1936 absolut	1934—36		Nr.
						Total	Durch- schnitt pro Jahr	
Prozente der einfachen Staatssteuer								
	1	2	3	4	5	6	7	
Schönenberg	208	178	189	219	+ 30	586	195,3	44
Thalwil	155	160	160e	165e	+ 5	485	161,7	45
Wädenswil	146	154	156e	156e	0	466	155,3	46
Bezirk Meilen								
Erlenbach	160	160	160e	160e	0	480	160,0	47
Herrliberg	145	155	160e	180e	+ 20	495	163,3	48
Hombrechtikon	202	202	202	206	+ 4	610	203,3	49
Küsnacht	125	130	140e	140e	0	410	136,7	50
Männedorf	150	168	168e	188e	+ 20	524	174,7	51
Meilen	141	141	141e	141e	0	423	141,0	52
Oetwil am See	184	183	205e	249	+ 44	637	212,3	53
Stäfa	167	167	167e	168e	+ 1	502	167,3	54
Uetikon	115	125	130e	135e	+ 5	390	130,0	55
Zumikon	153	153	155e	178e	+ 23	486	162,0	56
Bezirk Hinwil								
Bäretswil	185	198	205	220	+ 15	623	207,7	57
Bubikon	185	200	185e	185e	0	570	190,0	58
Dürnten	215	246	250	250	0	746	248,7	59
Unter-	215	246	250	250	0	746	248,7	
Tann	215	246	250	250	0	746	248,7	
Fiscenthal	250	250	240	240	0	730	243,3	60
Goßau	200	205	223	243	+ 20	671	223,7	61
ohne Zivilverband	200	205	223	243	+ 20	671	223,7	
Grüningen	190	200	200	210	+ 10	610	203,3	62
Hinwil	200	220	210	210	0	640	213,3	63
Rüti	202	210	220	220	0	650	216,7	64
Seegräben	201	201	201	197	- 4	599	199,7	65
Wald	215	215	215	218	+ 3	648	216,0	66
Wetzikon	200	250	250	225	- 25	725	241,7	67
Bezirk Uster								
Dübendorf	153	153	185e	200	+ 15	538	179,3	68
Egg	210	210	210	220	+ 10	640	213,3	69
Fällanden	220	225	220	225	+ 5	670	223,3	70
Greifensee	167	173	166e	179e	+ 13	518	172,7	71
Maur	200	225	225	220	- 5	670	223,3	72
Mönchaltorf	250	250	240	230	- 10	720	240,0	73
(Schule: Goßau)	250	250	240	230	- 10	720	240,0	
Schwerzenbach	180	180	190	190	0	560	186,7	74
Uster	175	195	199	203	+ 4	597	199,0	75
Sek.-Schule: Nänikon	177	190	198	206	+ 8	594	198,0	

Anmerkungen 1. Tabellenseite.

Nr.	Gemeinden (und deren Unter- abteilungen)	Politisches Gemeindegut		Primar- schulgut		Sekund- schulgut		Armen- gut		Kirchen- gut		Zivil- gem- gut	
		1935	1936	1935	1936	1935	1936	1935	1936	1935	1936	1935	1936
		Prozente der einfachen Staatssteuer											
	Bez. Uster (Schluß)												
76	Volketswil . . .	60	65	95	100	a)	a)	35	35	25	25	—	—
77	Wangen	50	50	60	55	30	25	20	30	30	35	20	20
	Brüttisellen . . .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	0	0
	Bezirk Pfäffikon												
78	Bauma	97	105	40	40	10	13	23	32	25	25	10	10
	ohne Zivilverband (Schule: Sternberg) . .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—
79	Fehraltorf	25	25	58	68	22	27	40	35	20	20	—	—
80	Hittnau	85	70	30	50	40	40	20	25	25	25	—	—
81	Illnau	80	80	60	60	20	20	30	25	15	15	—	—
	(Sek.-Schule: Rikon-Lindau)	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—
82	Kyburg	95	95	40	40	20	17	25	25	40	40	—	—
	(Schule: Weiblingen) . .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—
	(Schule: Zell)	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—
83	Lindau	20	22	40	40	15	15	10	8	5	5	5	5
	Grafstall	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	0	0
	Tagelswangen	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	10	10
	Winterberg	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	15	15
84	Pfäffikon	70	72	33	41	15	17	30	35	10	10	15	15
	ohne Zivilverband Irgenhausen	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	10	10
85	Russikon	75	85	50	50	20	25	40	45	35	25	—	—
86	Sternberg (Sek.-Schule: Bauma) . .	118	120	55	60	10	13	0	0	30	30	—	—
	(Sek.-Schule: Wila) . . .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—
87	Weiblingen	95	95	45	45	20	17	30	35	15	13	—	—
	Neschwil	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	0	0
	(Schule: Zell)	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—
88	Wila	40	50	60	65	30	30	35	45	22	22	0	0
	ohne Zivilverband (Schule: Bauma)	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—
	(Schule: Sternberg) . . .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—
89	Wildberg	70	70	85	85	18	20	20	20	50	50	—	—
	Bezirk Winterthur												
90	Altikon	0	0	70	65	30	35	40	40	40	35	—	—
91	Bertschikon (Sek.-Schule: Wiesendangen)	40	35	50	75	35	35	30	30	40 ¹⁾	50 ¹⁾	—	—
	(„ „ : Rickenbach) . .	»	»	»	»	»	»	»	»	40 ¹⁾	» ¹⁾	—	—
	(„ „ : Elgg)	»	»	»	»	»	»	»	»	40	—	—	—
	(Schule: Hagenbuch) . .	»	»	»	»	»	»	»	»	40 ¹⁾	» ¹⁾	—	—

¹⁾ Kirchensteuerpflichtig nach Gachnang (Thurgau).
Uebrige Anmerkungen 1. Tabellenseite

Gemeinden (und deren Unter- abteilungen)	1933	1934	1935	1936	Veränderung 1935 auf 1936 absolut	1934—36		Nr.
						Total	Durchschnitt pro Jahr	
	1	2	3	4	5	6	7	
Volketswil	180	200	215	225	+ 10	640	213,3	76
Wangen	195	190	210	215	+ 5	615	205,0	77
Brütisellen	190	167	190	195	+ 5	552	184,0	
Bezirk Pfäffikon								
Bauma	185	200	205e	225	+ 20	630	210,0	78
ohne Zivilverband	175	190	195e	215	+ 20	600	200,0	
(Schule: Sternberg)	195	205	210e	235	+ 25	650	216,7	
Fehraltorf	160	170	165e	175e	+ 10	510	170,0	79
Hittnau	202	230	200	210	+ 10	640	213,3	80
Illnau	205	215	205	200	— 5	620	206,7	81
(Sek.-Schule: Rikon-Lindau)	205	215	205	200	— 5	620	206,7	
Kyburg	220	220	220	217	— 3	657	219,0	82
(Schule: Weiblingen)	220	220	220	217	— 3	657	219,0	
(Schule: Zell)	220	220	220	217	— 3	657	219,0	
Lindau	90	90	95e	95e	0	280	93,3	83
Grafstall	85	85	90e	90e	0	265	88,3	
Tagelswangen	105	105	100e	100e	0	305	101,7	
Winterberg	100	105	105e	105e	0	315	105,0	
Pfäffikon	173	173	173e	190e	+ 17	536	178,7	84
ohne Zivilverband	158	158	158e	175e	+ 17	491	163,7	
Irgenhausen	158	173	168e	185e	+ 17	526	175,3	
Russikon	202	220	220	230	+ 10	670	223,3	85
Sternenberg								
(Sek.-Schule: Bauma)	215	225	213	223	+ 10	661	220,3	86
(Sek.-Schule: Wila)	215	225	213	223	+ 10	661	220,3	
Weiblingen	210	210	205	205	0	620	206,7	87
Neschwil	210	210	205	205	0	620	206,7	
(Schule: Zell)	210	210	205	205	0	620	206,7	
Wila	196	196	187	212	+ 25	595	198,3	88
ohne Zivilverband	196	196	187	212	+ 25	595	198,3	
(Schule: Bauma)	196	196	187	212	+ 25	595	198,3	
(Schule: Sternberg)	196	196	187	212	+ 25	595	198,3	
Wildberg	207	245	243	245	+ 2	733	244,3	89
Bezirk Winterthur								
Altikon	190	190	180e	175e	— 5	545	181,7	90
Bertschikon								
(Sek.-Schule: Wiesendangen)	250	250	195	225	+ 30	670	223,3	91
(„ „ : Rickenbach)	250	250	195	225	+ 30	670	223,3	
(„ „ : Elgg)	250	250	195	225	+ 30	670	223,3	
(Schule: Hagenbuch)	250	250	195	225	+ 30	670	223,3	

Anmerkungen 1. Tabellenseite.

Nr.	Gemeinden (und deren Unter- abteilungen)	Politisches Gemeinde- gut		Primar- schulgut		Sekund- schulgut		Armen- gut		Kirchen- gut		Zivil- gem- gut	
		1935	1936	1935	1936	1935	1936	1935	1936	1935	1936	1935	1936
		Prozente der einfachen Staatssteuer											
	Bez. Winterthur												
92	Brütten	0	0	80	105	a)	a)	40	50	30	35	—	—
93	Dägerlen (Sek.-Schule: Seuzach)	0	0	140	85	25	35	30	30	55	50	—	—
	(Sek.-Schule: Andelfingen)	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—
94	Dättlikon	75	65	125	140	a)	a)	20	20	30	30	—	—
95	Dinhard (Sek.-Schule: Rickenbach)	70	70	35	40	30	40	30	30	35	40	—	—
	(Sek.-Schule: Seuzach)	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—
96	Elgg	70	60	52	45	30	33	25	35	22	25	0	0
	ohne Zivilverband (Schule: Hofstetten)	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—
	(Schule: Hofstetten)	»	»	65	70	»	»	»	»	»	»	—	—
97	Ellikon a. d. Thur	15	15	50	70	30	35	40	45	50	60	—	—
98	Elsau	75	92	62	28	55	65	30	35	28	30	—	—
	(Schule: Schlatt)	»	»	40	40	»	»	»	»	»	»	—	—
99	Hagenbuch (Kirche: Aadorf)	100	100	60	60	30	33	30	30	30 ²⁾	27 ²⁾	—	—
	(" Aawangen)	»	»	»	»	»	»	»	»	30 ³⁾	27 ³⁾	—	—
	(" Elgg)	»	»	»	»	»	»	»	»	30	27	—	—
	(Schule: Elgg)	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—
100	Hettlingen	25	45	110	95	30	40	25	27	35	35	—	—
101	Hofstetten	63	80	65	70	30	33	20	25	22	22	—	—
	(Schule: Schlatt)	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—
102	Neftenbach	70	45	70	95	15	a)	40	50	45	50	—	—
103	Pfungen	74	96	87	62	a)	a)	20	22	9	12	—	—
104	Rickenbach	70	60	45	45	30	35	40	45	25	25	—	—
105	Schlatt (Sek.-Schule: Elgg)	50	55	85	95	a)	a)	25	40	60	60	—	—
	(Sek.-Schule: Rätterschen)	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—
	(Sek.-Schule: Rikon-Zell)	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—
106	Seuzach	60	75	95	70	30	40	30	30	35	35	—	—
107	Turbenthal	43	45	48	50	18	20	32	37	18	18	—	—
	(Kirche: Sitzberg)	»	»	»	»	30	30	»	»	35	35	—	—
	(Kirche: Bichelsee)	»	»	»	»	18	20	»	»	40 ⁴⁾	40 ⁴⁾	—	—
	(Schule: Sternenberg)	»	»	55	60	30	30	»	»	18	18	—	—
	(Schule: Wila)	»	»	60	65	»	»	»	»	»	»	—	—
	(Schule: Steig)	»	»	150 ⁵⁾	242 ⁵⁾	6)	6)	»	»	35	35	—	—

2) Kirchensteuerpflichtig nach Aadorf (Thurgau).

3) " " Aawangen (Thurgau).

4) Kirchensteuerpflichtig nach Bichelsee (Thurgau).

5) Nach Steig (Thurgau) schulgenössig.

6) Im Steueransatz der Primarschule inbegriffen, nach Dußnang (Thurgau) sekundarschulpflichtig.
Uebrigc Anmerkungen 1. Tabellenseite.

Gemeinden (und deren Unter- abteilungen)	1933	1934	1935	1936	Verän- derung 1935 auf 1936 absolut	1934—36		Nr.
						Total	Durch- schnitt pro Jahr	
Prozente der einfachen Staatssteuer								
	1	2	3	4	5	6	7	
Brütten	150	145	150e	190e	+ 40	485	161,7	92
Dägerlen								
(Sek.-Schule: Seuzach) . .	250	250	250	200	— 50	700	233,3	93
(Sek.-Schule: Andelfingen) .	250	250	250	200	— 50	700	233,3	
Dättlikon	230	250	250	255	+ 5	755	251,7	94
Dinhard								
(Sek.-Schule: Rickenbach) . .	210	205	200	220	+ 20	625	208,3	95
(„ „ : Seuzach) . .	210	205	200	220	+ 20	625	208,3	
Elgg	180	180	199e	198e	— 1	577	192,3	96
ohne Zivilverband .	180	180	199e	198e	— 1	577	192,3	
(Schule: Hofstetten)	200	195	212e	223e	+ 11	630	210,0	
Ellikon a. d. Thur	185	195	185e	225e	+ 40	605	201,7	97
Elsau	215	250	250	250	0	750	250,0	98
(Schule: Schlatt) . .	190	250	228	262	+ 34	740	246,7	
Hagenbuch								
(Kirche: Aadorf) .	211	231	250	250	0	731	243,7	99
(Kirche: Aawangen)	211	231	250	250	0	731	243,7	
(Kirche: Elgg) . .	211	231	250	250	0	731	243,7	
(Schule: Elgg) . .	211	231	250	250	0	731	243,7	
Hettlingen	210	240	225	242	+ 17	707	236,7	100
Hofstetten	200	200	200	230	+ 30	630	210,0	101
(Schule: Schlatt) . .	200	200	200	230	+ 30	630	210,0	
Neftenbach	225	250	240	240	0	730	243,3	102
Pfungen	212	202	190	192	+ 2	584	194,7	103
Rickenbach	165	200	210	210	0	620	206,7	104
Schlatt								
(Sek.-Schule: Elgg)	185	220	220	250	+ 30	690	230,0	105
(Sek.-Schule: Rätterschen) . .	185	220	220	250	+ 30	690	230,0	
(Sek.-Schule: Rikon-Zell) . .	185	220	220	250	+ 30	690	230,0	
Seuzach	245	250	250	250	0	750	250,0	106
Turbenthal	151	156	159e	170e	+ 11	485	161,7	107
(Kirche: Sitzberg) .	189	188	188e	197e	+ 9	573	191,0	
(Kirche: Bichelsee) .	173	173	181e	192e	+ 11	546	182,0	
(Schule: Sternenberg)	177	181	178e	190e	+ 12	549	183,0	
(Schule: Wila)	182	189	183e	195e	+ 12	567	189,0	
(Schule: Steig)	306	270	260e	359e	+ 99	889	296,3	

Anmerkungen 1. Tabellenseite.

Nr.	Gemeinden (und deren Unter- abteilungen)	Politisches Gemeinde- gut		Primar- schulgut		Sekund- schulgut		Armen- gut		Kirchen- gut		Zivil- gem- gut	
		1935	1936	1935	1936	1935	1936	1935	1936	1935	1936	1935	1936
		Prozente der einfachen Staatssteuer											
	Bez. Winterthur (Schluß)												
108	Wiesendangen . . .	65	70	66	66	30	30	35	30	29	29	0	0
	Attikon	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—
	(Schule: Bertschikon) . .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—
	(Sek. Schule: Rickenbach)	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—
109	Winterthur, ref. Gem.	160	160	b)	b)	b)	b)	30	30	13	13	—	—
	Winterthur, kathol.	»	»	»	»	»	»	»	»	20	20	—	—
110	Zell	50	50	70	79	70	76	30	25	20	20	—	—
	(Sek. Schule: Turbenthal) .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—
	Bezirk Andelfingen												
111	Adlikon	30	40	95	90	25	27	21	21	30	25	—	—
112	Andelfingen, Groß-	20	25	60	60	25	27	28	28	30	25	—	—
113	„ Klein-	30	40	60	70	25	27	28	28	30	25	0	0
	Alten	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	45	45
	Oerlingen	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	0	0
114	Benken	0	0	30	35	10	10	32	32	25	30	—	—
115	Berg	20	20	30	30	12	18	38	52	15	25	0	0
	Gräslikon	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»
116	Buch	0	0	50	60	12	18	30	35	75	65	—	—
	Bebikon	»	»	»	»	15	15	»	»	»	»	—	—
	Ober-Hub	»	»	70	80	»	»	»	»	»	»	—	—
117	Dachsen	37	40	95	105	15	16	30	30	18	20	—	—
118	Dorf	40	37	93	90	12	18	30	30	25	25	—	—
119	Feuerthalen	60	70	85	85	a)	a)	25	15	20	20	—	—
	Langwiesen	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	0	0
120	Flaach	28	13	80	84	12	18	25	35	65	60	—	—
121	Flurlingen	49	56	38	35	15	16	25	28	18	20	—	—
122	Henggart	50	50	40	40	25	27	20	30	70	70	—	—
123	Humlikon	30	40	100	100	25	27	28	24	30	25	—	—
124	Laufen-Uhwiesen . .	52	42	70	80	15	16	30	40	18	20	—	—
125	Marthalen	0	30	85	85	20	20	30	35	30	30	0	0
	Ellikon a. Rh.	»	»	»	»	»	»	»	»	10	10	»	»
126	Ossingen	50	45	45	45	15	10	25	25	60	60	—	—
127	Rheinau, kathol. . . .	50	50	50	50	10	10	40	50	15	15	—	—
	„ reformiert	»	»	»	»	»	»	»	»	10	10	—	—
128	Stammheim, Ober-	30	30	50	60	25	25	25	30	45	45	—	—
	Wilen	»	»	91 ⁷⁾	? ⁷⁾	»	»	»	»	73,5 ⁸⁾	? ⁸⁾	—	—
129	Stammheim, Unter-	30	40	60	60	25	25	30	30	45	45	—	—
130	Thalheim	10	10	70	90	25	27	20	20	70	65	0	0
	Gütikhausen	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»

7) Primarschulgenössig nach Wilen (Thurgau).

8) Kirchengenössig nach Ober-Neunforn (Thurgau).

Uebrigc Anmerkungen 1. Tabellenseite..

Gemeinden (und deren Unter- abteilungen)	1933	1934	1935	1936	Verän- derung 1935 auf 1936 absolut	1934—36		Nr.
						Total	Durch- schnitt pro Jahr	
	1	2	3	4	5	6	7	
Wiesendangen	225	225	225	225	0	675	225,0	108
Attikon	225	225	225	225	0	675	225,0	
(Schule: Bertschikon)	225	225	225	225	0	675	225,0	
(Sek.-Schule: Rickenbach)	225	225	225	225	0	675	225,0	
Winterthur, ref. Gemeinden	200	193	203	203	0	599	199,7	109
Winterthur, kathol.	207	200	210	210	0	620	206,7	
Zell	245	245	240	250	+ 10	735	245,0	110
(Sek.-Schule: Turbenthal)	245	245	240	250	+ 10	735	245,0	
Bezirk Andelfingen								
Adlikon	240	220	201	203	+ 2	624	208,0	111
Andelfingen, Groß-	175	168	163e	165e	+ 2	496	165,3	112
„ Klein-	182	178	173e	190e	+ 17	541	180,3	113
Alten	212	223	218e	235e	+ 17	676	225,3	
Oerlingen	182	178	173e	190e	+ 17	541	180,3	
Benken	115	107	97e	107e	+ 10	311	103,7	114
Berg	98	105	115e	145e	+ 30	365	121,7	115
Gräslikon	98	105	115e	145e	+ 30	365	121,7	
Buch	162	167	167e	178e	+ 11	512	170,7	116
Bebikon	165	170	170e	175e	+ 5	515	171,7	
Ober-Hub	180	180	190e	195e	+ 5	565	188,3	
Dachsen	195	195	195	211	+ 16	601	200,3	117
Dorf	200	200	200	200	0	600	200,0	118
Feuerthalen	200	200	190	190	0	580	193,3	119
Langwiesen	200	200	190	190	0	580	193,3	
Flaach	210	210	210	210	0	630	210,0	120
Flurlingen	135	145	145e	155e	+ 10	445	148,3	121
Henggart	250	210	205	217	+ 12	632	210,7	122
Humlikon	182	178	213	216	+ 3	607	202,3	123
Laufen-Uhwiesen	175	180	185e	198e	+ 13	563	187,7	124
Marthalen	170	170	165e	200e	+ 35	535	178,3	125
Ellikon a. Rh.	150	150	145e	180e	+ 35	475	158,3	
Ossingen	185	195	195e	185e	— 10	575	191,7	126
Rheinau, kathol.	160	155	165e	175e	+ 10	495	165,0	127
„ reformiert	155	150	160e	170e	+ 10	480	160,0	
Stammheim, Ober-	200	180	175e	190e	+ 15	545	181,7	128
Wilten	201	225	244,5e	? e	?	?	?	
Stammheim, Unter-	220	200	190	200	+ 10	590	196,7	129
Thalheim	175	190	195	212	+ 17	597	199,0	130
Gütikhausen	175	190	195	212	+ 17	597	199,0	

Anmerkungen 1. Tabellenseite.

Gemeinden (und deren Unter- abteilungen)		Politisches Gemeindegut		Primar- schulgut		Sekund- schulgut		Armen- gut		Kirchen- gut		Zivil- gem- gut	
		1935	1936	1935	1936	1935	1936	1935	1936	1935	1936	1935	1936
Nr.		Prozente der einfachen Staatssteuer											
Bez. Andelfingen (Schluß)													
131	Trüllikon	65	55	65	70	a)	a)	25	25	70	70	b)	b)
	Rudolfingen . . .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»
	Wildensbuch . . .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	0	0
132	Truttikon	0	0	60	60	15	15	25	25	70	70	—	—
133	Volken	60	60	170	170	12	18	25	35	65	60	—	—
134	Waltalingen . . .	45	70	60	40	25	25	20	40	45	45	0	0
	Guntalingen . . .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	15
Bezirk Bülach													
135	Bachenbülach . .	25	30	80	80	30	30	30	30	18	18	—	—
136	Bassersdorf . . .	35	30	40	47	25	25	30	30	22	20	—	—
	Baltenswil	»	»	60	55	30	25	»	»	»	»	—	—
137	Bülach	35	32	67	70	30	30	30	30	18	18	—	—
138	Dietlikon	21	22	65	68	30	25	35	40	24	25	—	—
139	Eglisau	50	50	45	62	20	28	30	40	20	20	—	—
140	Embrach	42	42	50	50	40	40	50	53	18	18	—	—
	(Schule: Freienstein)	»	»	55	45	30	30	»	»	»	»	—	—
	(„ : Rorbas)	»	»	85	94	»	»	»	»	»	»	—	—
141	Embrach, Ober- ohne Zivilverband	45	32	60	50	40	40	52	60	18	18	0	0
	(Schule: Nürensdorf)	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—
142	Freienstein . . .	44	47	55	45	30	30	42	35	20	16	30	35
	Teufen	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	59	75
143	Glattfelden . . .	93	86	68	67	a)	a)	30	40	19	17	—	—
144	Hochfelden . . .	45	45	85	105	30	30	30	30	18	18	—	—
145	Höri	0	0	172	172	30	30	30	30	18	18	—	—
146	Hüntwangen . . .	0	0	60	65	35	30	40	50	40	40	—	—
147	Kloten	18	25	58	60	15	20	39	50	15	15	—	—
148	Lufingen	0	0	0	0	0	40	40	40	0	0	—	—
149	Nürensdorf . . .	85	75	75	85	25	25	30	30	22	20	0	0
	Birchwil	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	85	75
	Breite-Hakab . . .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	10	0
	Oberwil	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	0	0
150	Opfikon	40	40	55	55	15	20	40	40	15	15	—	—
151	Rafz	5	5	145	175	a)	a)	33	33	12	15	—	—
152	Rorbas	90	72	85	94	30	30	25	38	20	16	—	—
153	Wallisellen . . .	58	65	75	73	a)	a)	17	19	15	13	—	—
	Herzogenmühle ⁹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
154	Wasterkingen . .	0	0	100	100	35	30	40	40	40	40	—	—
155	Wil	0	0	110	110	35	30	40	40	40	40	—	—
156	Winkel	0	0	90	100	30	30	35	40	18	18	0	0
	Rüti	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»

⁹⁾ Herzogenmühle ab 1. Januar 1934 kirch- und schulgenössig nach Wallisellen.
 Uebrigc Anmerkungen 1. Tabellenseite.

Gemeinden (und deren Unter- abteilungen)	1933	1934	1935	1936	Verän- derung 1935 auf 1936 absolut	1934—36		Nr.
						Total	Durch- schnitt pro Jahr	
	1	2	3	4	5	6	7	
Trüllikon	220	220	225	220	— 5	665	221,7	131
Rudolfingen	220	220	225	220	— 5	665	221,7	
Wildensbuch	220	220	225	220	— 5	665	221,7	
Truttikon	165	170	170e	170e	0	510	170,0	132
Volken	312	310	332	343	+ 11	985	328,3	133
Waltalingen	200	185	195	220	+ 25	600	200,0	134
Guntalingen	200	185	195	235	+ 40	615	205,0	
Bezirk Bülach								
Bachenbülach	162	183	183e	188e	+ 5	554	184,7	135
Bassersdorf	152	152	152e	152e	0	456	152,0	136
Baltenswil	152	154	177e	160e	— 17	491	163,7	
Bülach	175	180	180e	180e	0	540	180,0	137
Dietlikon	160	170	175e	180e	+ 5	525	175,0	138
Eglisau	150	160	165e	200e	+ 35	525	175,0	139
Embrach	201	210	200	203	+ 3	613	204,3	140
(Schule: Freienstein)	181	205	195	188	— 7	588	196,0	
(„ : Rorbas)	221	237	225	237	+ 12	699	233,0	
Embrach, Ober-	245	245	215	200	— 15	660	220,0	141
ohne Zivilverband	245	245	215	200	— 15	660	220,0	
(Schule: Nürensdorf)	245	245	215	200	— 15	660	220,0	
Freienstein	244	250	221	208	— 13	679	226,3	142
Teufen	259	250	250	248	— 2	748	249,3	
Glattfelden	210	210	210	210	0	630	210,0	143
Hochfelden	202	218	208	228	+ 20	654	218,0	144
Höri	250	250	250	250	0	750	250,0	145
Hüntwangen	170	170	175e	185e	+ 10	530	176,7	146
Kloten	145	145	145e	170e	+ 25	460	153,3	147
Lufingen	40	40	40e	80e	+ 40	160	53,3	148
Nürensdorf	222	227	237	235	— 2	699	233,0	149
Birchwil	297	307	322	310	— 12	939	313,0	
Breite-Hakab	252	247	247	235	— 12	729	243,0	
Oberwil	252	257	237	235	— 2	729	243,0	
Opfikon	155	158	165e	170e	+ 5	493	164,3	150
Rafz	146	170	195	228	+ 33	593	197,7	151
Rorbas	250	250	250	250	0	750	250,0	152
Wallisellen	160	165	165e	170e	+ 5	500	166,7	153
Herzogenmühle	210	—	—	—	—	—	—	
Wasterkingen	180	210	215e	210e	— 5	635	211,7	154
Wil	170	170	225	220	— 5	615	205,0	155
Winkel	167	173	173e	188e	+ 15	534	178,0	156
Rüti	167	173	173e	188e	+ 15	534	178,0	

Anmerkungen 1. Tabellenseite.

Gemeinden (und deren Unter- abteilungen)		Politisches Gemeinde- gut		Primar- schulgut		Sekund- schulgut		Armen- gut		Kirchen- gut		Zivil- gem.- gut	
		1935	1936	1935	1936	1935	1936	1935	1936	1935	1936	1935	1936
Nr.		Prozente der einfachen Staatssteuer											
Bezirk Dielsdorf													
158	Bachs	15	0	70	85	25	25	40	40	50	50	—	—
159	Boppelsen	50	60	80	70	70	65	0	0	30	30	—	—
160	Buchs	10	25	70	80	28	28	20	25	55	45	—	—
161	Dällikon	0	0	120	170	28	28	35	30	60	40	—	—
162	Dänikon	40	10	0	40	70	65	0	40	60	40	—	—
163	Dielsdorf	70	80	70	68	a)	a)	22	22	30	25	—	—
164	Hüttikon	25	40	25	40	70	65	0	0	30	30	—	—
165	Neerach	50	50	65	65	25	25	30	35	35	35	0	0
	Ried	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»
166	Niederglatt	80	85	55	60	20	20	25	30	15	15	—	—
167	Niederhasli	85	100	65	65	20	20	25	30	15	15	0	0
	ohne Zivilverband	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—
	Oberhasli c)	70	85	»	»	»	»	»	»	»	»	0	0
168	Niederweningen	0	0	30	40	20	30	50	50	30	30	—	—
169	Oberglatt (Sek.-Schule: Rämliang)	0	0	60	74	18	20	30	35	27	27	—	—
	(„ „ : Niederhasli)	»	»	»	»	20	20	»	»	»	»	—	—
170	Oberweningen	0	0	60	80	15	15	40	50	50	50	—	—
171	Otelfingen	0	0	50	50	70	65	30	30	30	30	—	—
172	Regensberg	80	70	40	40	15	15	30	40	35	35	—	—
173	Regensdorf	60	72	48	48	28	28	30	30	20	22	0	0
	Adlikon	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	20	10
	Watt	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	0	0
174	Rämliang	45	45	55	58	18	20	30	40	12	12	—	—
175	Schleinikon (Kirche: Schöfflisdorf)	0	0	100	100	20	30	40	50	50	50	—	—
	(„ „ : Niederweningen)	»	»	»	»	»	»	50	50	30	30	—	—
176	Schöfflisdorf	0	0	60	75	15	15	40	50	50	50	—	—
177	Stadel	30	30	60	60	25	25	30	30	50	50	0	0
	Windlach	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»
178	Steinmaur, (Nieder-) Ober-	40	40	80	80	15	15	30	35	35	35	0	0
	Sünikon	»	—	»	—	»	—	»	—	»	—	»	—
179	Weiach	60	35	45	50	25	25	25	35	30	30	—	—
c) Ohne Friedhof- und Bestattungssteuer. Uebrige Anmerkungen 1. Tabellenseite.													

Gemeinden (und deren Unter- abteilungen)	1933	1934	1935	1936	Veränderung 1935 auf 1936 absolut	1934—36		Nr.	
						Total	Durchschnitt pro Jahr		
									Prozente der einfachen Staatssteuer
	1	2	3	4	5	6	7		
Bezirk Dielsdorf									
Bachs	200	185	200	200	0	585	195,0	158	
Boppelsen	247	215	230	225	— 5	670	223,3	159	
Buchs	203	205	183e	203e	+ 20	591	187,0	160	
Dällikon	198	183	243	268	+ 25	694	231,3	161	
Dänikon	215	210	170	195e	+ 25	575	191,7	162	
Dielsdorf	175	211	192	195	+ 3	598	199,3	163	
Hüttikon	172	170	150	175	+ 25	495	165,0	164	
Neerach	220	205	205	210	+ 5	620	206,7	165	
Ried	220	205	205	210	+ 5	620	206,7		
Niederglatt	210	210	195	210	+ 15	615	205,0	166	
Niederhasli	250	250	210	230	+ 20	690	230,0	167	
ohne Zivilverband . .	250	250	210	230	+ 20	690	230,0		
Oberhasli c)	235	235	195	215	+ 20	645	215,0		
Niederweningen	120	130	130e	150e	+ 20	410	136,7	168	
Oberglatt (Sek.-Schule: Rümli) . .	118	128	135e	156e	+ 21	419	139,7	169	
(„ „ : Niederhasli) . .	125	140	137e	156e	+ 19	433	144,3		
Oberweningen	150	160	165e	195e	+ 30	520	173,3	170	
Otelfingen	203	175	180e	175e	— 5	530	176,7	171	
Regensberg	220	200	200e	200e	0	600	200,0	172	
Regensdorf	194	181	186	200	+ 14	567	189,0	173	
Adlikon	214	201	206	210	+ 4	617	205,7		
Watt	194	181	186	200	+ 14	567	189,0		
Rümli	155	155	160e	175e	+ 15	490	163,3	174	
Schleinikon (Kirche: Schöfflisdorf) . .	175	190	210	230	+ 20	630	210,0	175	
(„ „ : Niederweningen) . .	160	175	200	210	+ 10	585	195,0		
Schöfflisdorf	155	165	165e	190e	+ 25	520	173,3	176	
Stadel	205	205	195	195	0	595	198,3	177	
Windlach	205	205	195	195	0	595	198,3		
Steinmaur, (Nieder-) . .	220	205	200	205	+ 5	610	203,3	178	
„ Ober-	220	205	200	—	—	—	—		
„ Stinikon	220	205	200	—	—	—	—		
Weiach	225	210	185e	175e	— 10	570	190,0	179	
Anmerkungen 1. Tabellenseite.									

Politische Gemeinden und Bezirke		Steuerpflichtiges Einkommen natürl. Personen		Steuer- pflichtiger Ertrag jurist. Personen	Steuerpflichtiges Vermögen natürl. Personen		Steuer- pflichtiges Kapital juristischer Personen
		insgesamt	pro Ein- wohner ¹		insgesamt	pro Ein- wohner ¹	
		1000 Fr.	Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	Fr.	1000 Fr.
Nr.		1	2	3	4	5	6
1-171	Summe der polit. Gemeinden	1 064 766,4	1 650	73 827,2	4 262 628	6 606	2 349 353
	Vorjahr (1933) . . .	1 101 133,3	1 722	85 406,1	4 377 810	6 847	2 551 778
1	Zürich	630 546,5	1 987	56 639,1	2 450 264	7 721	1 826 848
2	Aesch	294,2	1 206	1,6	989	4 053	19
3	Birmensdorf . . .	1 253,0	1 018	7,8	3 348	2 720	338
4	Dietikon	7 877,3	1 214	1,3	14 572	2 246	1 838
5	Engstringen, Ober-	833,8	1 148	—	2 152	2 964	—
6	„ Unter-	947,3	1 487	8,7	3 098	4 863	761
7	Geroldswil	246,4	733	—	341	1 015	—
8	Oetwil a. d. L. . .	206,8	855	—	760	3 140	—
9	Schlieren	6 741,0	1 650	599,8	12 316	3 014	17 540
10	Utikon	540,6	1 009	3,4	1 447	2 700	40
11	Urdorf	1 319,0	1 086	3,0	2 624	2 160	117
12	Weiningen	888,8	1 017	7,9	3 092	3 538	119
13	Zollikon	16 508,2	3 691	24,9	106 260	23 761	584
1-13	Bezirk Zürich . .	668 202,9	1 974	57 297,5	2 601 263	7 686	1 848 204
14	Aeugst	499,3	881	2,0	1 783	3 145	84
15	Affoltern a. A. . .	3 701,1	1 197	47,3	9 740	3 151	600
16	Bonstetten	783,5	1 066	3,3	2 681	3 648	224
17	Hausen	1 704,6	1 095	10,5	8 930	5 735	379
18	Hedingen	957,5	1 062	1,8	3 168	3 512	93
19	Kappel	495,6	734	3,6	2 342	3 470	112
20	Knonau	635,0	984	8,4	2 870	4 450	150
21	Maschwanden . . .	413,0	914	6,0	1 842	4 075	64
22	Mettmenstetten . .	1 739,8	1 110	12,6	7 876	5 023	663
23	Obfelden	1 547,8	1 129	—	4 321	3 152	—
24	Ottenbach	882,0	895	7,6	3 827	3 881	47
25	Rifferswil	528,5	1 113	4,9	3 362	7 078	151
26	Stallikon	596,4	923	0,2	2 926	4 529	20
27	Wettswil	309,2	1 074	1,3	832	2 889	39
14-27	Bezirk Affoltern	14 793,3	1 060	109,5	56 500	4 048	2 626

¹ Berechnet auf Grund der Wohnbevölkerung 1930 mit Ausnahme der „Summe der polit. Gemeinden“ (geschätzte mittlere Wohnbevölkerung 1934) und der Stadt Zürich (Wohnbevölkerung 1934).

Steuerkraft und Steuerbelastung
(1934 sowie Durchschnitt 1933/35)

14

Politische Gemeinden und Bezirke	Wohn- bevöl- kerung	Personal- steuer- pflichtige	Steuerkraft 1934 (Netto-Steuer- ertrag zu 100%)		Steuer- belastung in % der Staatssteuer		Be- lastung durch außer- ordentl. Steuern ² 1934
			absolut	pro Ein- wohner ¹	Durch- schnitt 1933/35	Jahr 1934	
Nr.	1	2	3	4	5	6	7
1-171 Summe der polit. Gemeinden	617 706	355 072	34 255 930	55,5 ⁴	191,2 ³	191,7 ³	11,4
Vorjahr (1933) . . . .	.	354 117	36 514 154	59,1 ⁴	.	186,8	12,3
1 Zürich	290 937	188 986	23 078 311	79,3 ⁴	153,9	150,3	14,8
2 Aesch	244	131	4 433	18,2	195	195	—
3 Birmensdorf	1 231	570	16 787	13,6	208	202	—
4 Dietikon	6 487	3 321	132 503	20,4	202,9	193,7	21,4
5 Engstringen, Ober-	726	337	14 118	19,4	185,3	191	157,5
6 „ Unter-	637	347	18 142	28,5	168,3	160	22,5
7 Geroldswil	336	140	1 751	5,2	241,7	245	—
8 Oetwil a. d. L. . . .	242	110	3 052	12,6	210	210	—
9 Schlieren	4 086	2 273	168 979	41,4	168,7	164	14,8
10 Utikon	536	226	8 657	16,2	176,7	180	51,7
11 Urdorf	1 215	575	16 511	13,6	209,3	202	51,2
12 Weiningen	874	457	13 404	15,3	198,3	200	33,0
13 Zollikon	4 472	3 327	580 371	129,8	110	110	—
1-13 Bezirk Zürich⁴	312 023	200 800	24 057 019	77,1	.	.	.
14 Aeugst	567	241	6 295	11,1	223,3	220	—
15 Affoltern a. A. . . .	3 091	1 507	60 193	19,5	196,7	195	1,7
16 Bonstetten	735	375	10 589	14,4	195,7	197	1,4
17 Hausen	1 557	786	29 683	19,1	196,7	200	—
18 Hedingen	902	430	14 062	15,6	191,7	190	—
19 Kappel	675	201	8 278	12,3	186,7	170	5,3
20 Knonau	645	299	9 636	14,9	183,3	180	1,7
21 Maschwanden	452	225	5 626	12,4	203,3	195	—
22 Mettmenstetten . . .	1 568	789	29 736	19,0	192	190	—
23 Obfelden	1 371	669	40 775	29,7	147,6	145	—
24 Ottenbach	986	478	14 796	15,0	196	190	—
25 Rifferswil	475	215	13 710	28,9	191,7	175	—
26 Stallikon	646	304	9 805	15,2	211,6	205	—
27 Wettswil	288	121	6 543	22,7	204	202	—
14-27 Bezirk Affoltern	13 958	6 640	259 727	18,6	.	.	.

¹ Nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1930.

² Diese Zahlen geben an, wieviel der Ertrag der außerordentlichen Steuern in % der Steuerkraft, Spalte 3, ausmacht.

³ Arithmetisches Mittel.

⁴ Die mit den entsprechenden Ziffern der Hefte 181 und 177 vergleichbaren Angaben (nach der Wohnbevölkerung der betr. Jahre) sind in Tab. 9 a enthalten.

(Fortsetzung) Politische Gemeinden und Bezirke		Steuerpflichtiges Einkommen natürl. Personen		Steuer- pflichtiger Ertrag jurist.	Steuerpflichtiges Vermögen natürl. Personen		Steuer- pflichtiges Kapital juristischer Personen	
		insgesamt	pro Ein- wohner ¹	Personen	insgesamt	insgesamt	pro Ein- wohner ¹	insgesamt
Nr.		1	2	3	4	5	6	
28	Adliswil	6 310,5	1 189	11,0	12 457	2 347	2 107	
29	Hirzel	901,6	802	2,0	3 067	2 729	56	
30	Horgen	12 978,1	1 392	293,8	52 406	5 623	22 100	
31	Hütten	516,6	905	2,1	1 844	3 229	17	
32	Kilchberg	11 099,3	2 766	207,4	77 000	19 188	5 287	
33	Langnau	2 074,3	1 045	16,1	3 936	1 983	1 590	
34	Oberrieden	2 314,0	1 500	16,8	8 756	5 675	359	
35	Richterswil	5 876,8	1 277	163,2	23 284	5 060	5 140	
36	Rüschlikon	5 938,8	2 263	13,5	40 382	15 389	606	
37	Schönenberg	988,4	872	3,6	3 394	2 993	50	
38	Thalwil	13 004,6	1 637	148,5	53 383	6 721	14 437	
39	Wädenswil	15 947,2	1 678	561,7	68 990	7 261	13 979	
28-39	Bezirk Horgen	77 950,2	1 569	1 439,7	348 899	7 025	65 728	
40	Erlenbach	5 827,7	2 358	1,3	32 551	13 173	136	
41	Herrliberg	2 591,1	1 598	2,2	15 593	9 619	58	
42	Hombrechtikon	2 827,2	1 060	14,0	14 615	5 482	205	
43	Küsnacht	15 668,0	2 575	43,4	114 206	18 772	2 950	
44	Männedorf	5 280,5	1 479	118,8	34 192	9 575	3 398	
45	Meilen	7 532,6	1 751	535,9	42 792	9 949	5 218	
46	Oetwil	886,2	784	11,9	3 696	3 268	136	
47	Stäfa	6 546,6	1 374	192,3	38 400	8 057	3 376	
48	Uetikon	3 232,5	1 583	699,9	20 961	10 265	8 540	
49	Zumikon	1 181,9	1 529	14,7	4 866	6 295	230	
40-49	Bezirk Meilen	51 574,3	1 753	1 634,4	321 872	10 938	24 247	
50	Bäretswil	2 051,9	852	6,6	10 388	4 312	174	
51	Bubikon	2 113,1	1 090	38,4	10 586	5 462	144	
52	Dürnten	2 716,0	850	3,0	7 604	2 381	176	
53	Fiscenthal	1 464,6	830	3,2	4 931	2 795	191	
54	Goßau	2 026,8	838	18,1	8 272	3 420	211	
55	Grüningen	1 220,8	905	3,0	4 471	3 314	50	
56	Hinwil	3 146,4	1 000	11,5	13 554	4 308	216	
57	Rüti	6 631,9	1 168	80,8	24 673	4 345	7 885	
58	Seegräben	755,3	1 012	4,1	3 892	5 217	1 832	
59	Wald	7 238,9	1 044	157,1	29 216	4 212	2 299	
60	Wetzikon	7 836,5	1 135	242,9	27 224	3 943	5 680	
50-60	Bezirk Hinwil	37 202,2	1 020	568,7	144 811	3 969	18 858	

Anmerkungen siehe 1. Tabellenseite.

(Fortsetzung) Politische Gemeinden und Bezirke		Wohn- bevöl- kerung 1930 ¹	Personal- steuer- pflichtige 1934	Steuerkraft 1934 (Netto-Steuer- ertrag zu 100 ⁰ /o)		Steuer- belastung in % der Staatssteuer		Be- lastung durch außer- ordentl. Steuern ² 1934 %
				absolut Fr.	pro Ein- wohner ¹ Fr.	Durch- schnitt 1933/35 %	Jahr 1934 %	
Nr.		1	2	3	4	5	6	7
28	Adliswil	5 307	2 659	98 986	18,7	201,7	200	16,4
29	Hirzel	1 124	449	11 691	10,4	191,7	190	9,3
30	Horgen	9 320	4 620	335 088	36,0	200	200	—
31	Hütten	571	241	7 378	12,9	201,7	185	—
32	Kilchberg	4 013	2 454	438 161	109,2	123,3	125	1,8
33	Langnau	1 985	923	32 724	16,5	220	220	8,0
34	Oberrieden	1 543	833	51 073	33,1	193,3	195	4,8
35	Richterswil	4 602	2 454	130 805	28,4	200	200	4,8
36	Rüschlikon	2 624	1 547	257 532	98,1	120	120	—
37	Schönenberg	1 134	530	12 215	10,8	191,7	178	—
38	Thalwil	7 943	4 320	357 922	45,1	158,3	160	3,0
39	Wädenswil	9 501	4 943	506 190	53,3	152	154	—
28-39	Bezirk Horgen	49 667	25 973	2 239 765	45,1	.	.	.
40	Erlenbach	2 471	1 480	199 078	80,6	160	160	3,0
41	Herrliberg	1 621	890	62 725	38,7	153,3	155	4,9
42	Hombrechtikon	2 666	1 245	59 675	22,4	202	202	—
43	Küsnacht	6 084	3 855	552 161	90,8	131,7	130	3,2
44	Männedorf	3 571	1 969	144 487	40,5	162	168	—
45	Meilen	4 301	2 571	247 791	57,6	141	141	—
46	Oetwil	1 131	521	12 302	10,9	190,7	183	—
47	Stäfa	4 766	2 670	165 921	34,8	167	167	—
48	Uetikon	2 042	1 012	148 911	72,9	123,3	125	—
49	Zumikon	773	437	22 992	29,7	153,7	153	17,3
40-49	Bezirk Meilen	29 426	16 650	1 616 043	54,9	.	.	.
50	Bäretswil	2 409	1 165	37 220	15,5	196	198	—
51	Bubikon	1 938	921	51 363	26,5	190	200	—
52	Dürnten	3 194	1 516	36 583	11,5	237	246	—
53	Fischenthal	1 764	860	18 989	10,8	246,7	250	6,6
54	Goßau	2 419	1 214	30 041	12,4	209,3	205	—
55	Grünlingen	1 349	652	17 063	12,6	196,7	200	5,1
56	Hinwil	3 146	1 502	56 698	18,0	210	220	—
57	Rüti	5 679	2 717	150 160	26,4	210,7	210	5,5
58	Seegräben	746	338	22 637	30,3	201	201	—
59	Wald	6 936	3 620	148 540	21,4	215	215	—
60	Wetzikon	6 904	3 204	180 181	26,1	233,3	250	1,4
50-60	Bezirk Hinwil	36 484	17 709	749 475	20,5	.	.	.

Anmerkungen siehe 1. Tabellenseite.

(Fortsetzung) Politische Gemeinden und Bezirke		Steuerpflichtiges Einkommen natürl. Personen		Steuer- pflichtiger Ertrag jurist.	Steuerpflichtiges Vermögen natürl. Personen		Steuer- pflichtiges Kapital juristischer
		insgesamt	pro Ein- wohner ¹	Personen	insgesamt	pro Ein- wohner ¹	Personen
Nr.		1	2	3	4	5	6
61	Dübendorf	6 514,9	1 455	44,9	16 996	3 795	1 546
62	Egg	2 138,0	936	4,4	9 091	3 980	86
63	Fällanden	635,2	868	1,8	2 559	3 496	31
64	Greifensee	236,7	833	0,4	1 402	4 937	23
65	Maur	1 289,0	867	3,0	5 373	3 616	77
66	Mönchaltorf	623,1	834	1,9	3 059	4 095	50
67	Schwerzenbach . . .	297,2	953	—	1 154	3 699	—
68	Uster	12 455,1	1 289	242,3	49 160	5 089	7 868
69	Volketswil	1 449,8	869	6,0	5 299	3 175	172
70	Wangen	1 536,1	1 065	4,5	5 292	3 670	429
61-70	Bezirk Uster . . .	27 175,1	1 177	309,2	99 385	4 303	10 282
71	Bauma	2 633,7	917	18,5	12 972	4 517	671
72	Fehraltorf	1 114,0	1 079	6,8	5 560	5 388	275
73	Hittnau	957,3	722	3,1	5 284	3 985	68
74	Illnau	4 423,9	1 194	27,0	13 215	3 566	805
75	Kyburg	319,6	898	—	1 324	3 719	—
76	Lindau	2 580,4	1 448	1 539,2	7 157	4 016	93 888
77	Pfäffikon	4 693,6	1 232	308,7	19 200	5 038	8 405
78	Russikon	1 163,5	835	4,0	4 835	3 471	101
79	Sternenberg	396,8	735	—	1 004	1 859	—
80	Weißlingen	1 219,5	942	10,1	5 098	3 937	1 598
81	Wila	878,5	955	0,6	3 384	3 678	186
82	Wildberg	493,1	721	0,2	1 992	2 912	18
71-82	Bezirk Pfäffikon . .	20 873,9	1 059	1 918,2	81 025	4 109	106 015
83	Altikon	427,4	956	4,0	1 436	3 213	66
84	Bertschikon	629,8	862	6,3	2 139	2 926	108
85	Brütten	525,1	1 063	1,7	2 374	4 806	31
86	Dägerlen	417,9	775	1,8	1 219	2 262	16
87	Dättlikon	259,4	767	—	316	935	3
88	Dinhard	498,5	935	0,4	2 061	3 867	33
89	Elgg	2 099,5	1 137	46,2	8 275	4 480	897
90	Ellikon a. d. Th. . .	363,8	829	—	1 008	2 301	—
91	Elsau	1 051,1	915	6,5	2 848	2 479	111
92	Hagenbuch	419,6	741	3,0	1 351	2 387	24
93	Hettlingen	479,7	854	2,8	1 234	2 196	59
94	Hofstetten	405,6	867	—	2 200	4 701	—
95	Nefthenbach	1 703,0	975	2,8	5 860	3 354	68
96	Pfungen	1 561,3	1 237	272,0	5 428	4 301	2 416
97	Rickenbach ²	628,2	1 042	2,6	3 009	4 990	41

² Die 186 Einwohner der ehemaligen Zivilgemeinde Sulz (ab 1. Januar 1934 Rickenbach zugeteilt) sind hier berücksichtigt.
Uebrigere Anmerkungen siehe 1. Tabellenseite.

Politische Gemeinden und Bezirke		Wohnbevölkerung		Steuerkraft 1934 (Netto-Steuerertrag zu 100%)		Steuerbelastung in % der Staatssteuer		Be- lastung durch außer- ordentl. Steuern ² 1934
		1930 ¹	1934	absolut	pro Ein- wohner ¹	Durch- schnitt 1933/35	Jahr 1934	
Nr.		1	2	3	4	5	6	7
61	Dübendorf	4 479	2 436	116 969	26,1	163,7	153	12,8
62	Egg	2 284	1 157	33 027	14,5	210	210	—
63	Fällanden	732	359	10 630	14,5	221,7	225	—
64	Greifensee	284	132	5 082	17,9	168,7	173	—
65	Maur	1 486	738	17 704	11,9	216,7	225	7,1
66	Mönchaltorf	747	388	9 108	12,2	246,7	250	62,3
67	Schwerzenbach	312	140	4 355	14,0	183,3	180	—
68	Uster	9 660	5 035	287 446	29,8	189,5	194,7	—
69	Volketswil	1 669	785	21 142	12,7	198,3	200	2,4
70	Wangen	1 442	772	25 600	17,8	190,3	178,4	—
61/70	Bezirk Uster	23 095	11 942	531 063	23,0	.	.	.
71	Bauma	2 872	1 327	53 153	18,5	191	194,4	—
72	Fehraltorf	1 032	527	20 456	19,8	165	170	—
73	Hittnau	1 326	579	14 440	10,9	210,7	230	—
74	Illnau	3 706	1 830	78 474	21,2	208,3	215	—
75	Kyburg	356	142	5 745	16,1	220	220	—
76	Lindau	1 782	840	184 724	103,7	89,6	88,4	—
77	Pfäffikon	3 811	1 875	120 736	31,7	169	169,1	—
78	Russikon	1 393	696	17 547	12,6	214	220	—
79	Sternenberg	540	227	3 891	7,2	217,7	225	—
80	Weißlingen	1 295	603	21 523	16,6	208,3	210	—
81	Wila	920	496	13 034	14,2	193	196	—
82	Wildberg	684	277	6 158	9,0	231,7	245	—
71-82	Bezirk Pfäffikon	19 717	9 419	539 881	27,4	.	.	.
83	Altikon	447	210	5 613	12,6	186,7	190	—
84	Bertschikon	731	345	7 896	10,8	231,7	250	43,4
85	Brütten	494	232	9 224	18,7	148,3	145	—
86	Dägerlen	539	235	4 577	8,5	250	250	51,9
87	Dättlikon	338	147	2 041	6,0	243,3	250	—
88	Dinhard	533	257	7 548	14,2	205	205	—
89	Elgg	1 847	936	40 534	21,9	186,7	180,3	—
90	Ellikon a. d. Thur	438	164	4 434	10,1	188,3	195	—
91	Elsau	1 149	531	13 893	12,1	237,8	250	—
92	Hagenbuch	566	218	4 087	7,2	230,7	231	36,7
93	Hettingen	562	244	5 276	9,4	225	240	—
94	Hofstetten	468	201	6 184	13,2	200	200	—
95	Neftenbach	1 747	874	24 214	13,9	238,3	250	—
96	Pfungen	1 262	568	50 001	39,6	201,3	202	—
97	Rickenbach ⁵	603	287	10 988	18,2	191,7	200	—

⁵ Die 186 Einwohner der ehemaligen Zivilgemeinde Sulz (ab 1. Januar 1934 Rickenbach zugeteilt) sind hier berücksichtigt.
Uebrigens Anmerkungen siehe 1. Tabellenseite.

(Fortsetzung) Politische Gemeinden und Bezirke		Steuerpflichtiges Einkommen natürl. Personen		Steuer- pflichtiger Ertrag jurist. Personen	Steuerpflichtiges Vermögen natürl. Personen		Steuer- pflichtiges Kapital juristischer Personen
		insgesamt	pro Ein- wohner!		insgesamt	pro Ein- wohner!	
				1000 Fr.			Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.
Nr.		1	2	3	4	5	6
98	Schlatt	401,2	861	—	1 748	3 751	—
99	Seuzach	1 280,9	950	2,3	5 294	3 927	25
100	Turbenthal	3 148,4	1 352	8,1	15 700	6 744	354
101	Wiesendangen	1 175,3	1 009	10,9	4 326	3 713	92
102	Winterthur	86 327,5	1 601	7 503,6	329 636	6 113	227 603
103	Zell	2 563,3	951	21,2	8 398	3 116	999
83-103	Bezirk Winterthur	106 366,0	1 444	7 896,2	405 860	5 511	232 946
104	Adlikon	354,7	857	1,5	1 679	4 056	18
105	Andelfingen, Groß-	1 238,9	1 354	7,6	7 243	7 916	60
106	„ Klein-	839,8	910	1,5	3 745	3 829	97
107	Benken	459,9	981	3,9	3 001	6 399	69
108	Berg	489,7	1 144	—	5 178	12 098	—
109	Buch	371,9	853	6,5	1 644	3 771	55
110	Dachsen	479,7	758	2,5	1 197	1 891	31
111	Dorf	288,6	925	0,1	1 666	5 340	7
112	Feuerthalen	3 283,3	1 296	26,7	6 551	2 586	346
113	Flaach	521,1	693	0,9	1 368	1 819	34
114	Flurlingen	1 100,5	1 230	279,5	2 319	2 591	6 840
115	Henggart	358,7	778	4,1	1 482	3 215	56
116	Humlikon	176,5	715	—	565	2 287	—
117	Laufen-Uhwiesen	731,8	939	4,2	2 160	2 773	34
118	Marthalen	1 162,0	935	48,8	4 445	3 576	385
119	Ossingen	865,4	998	5,2	3 645	4 204	94
120	Rheinau ³	1 582,0	1 714	3,2	1 713	1 856	30
121	Stammheim, Ober-	692,3	856	8,6	2 849	3 522	190
122	„ Unter-	605,7	971	0,9	2 709	4 341	61
123	Thalheim	379,9	846	2,9	1 913	4 261	36
124	Trüllikon	653,9	789	3,8	2 830	3 414	36
125	Truttikon	245,6	838	3,5	1 168	3 986	36
126	Volken	159,6	598	0,7	377	1 412	4
127	Waltalingen	416,4	820	7,2	1 512	2 976	53
104-127	Bez. Andelfingen	17 507,9	1 026	423,8	62 959	3 690	8 572
128	Bachenbülach	499,3	848	0,7	1 136	1 929	26
129	Bassersdorf	2 099,1	1 206	9,5	6 223	3 576	180
130	Bülach	4 321,7	1 211	196,8	13 957	3 911	1 345
131	Dietlikon	1 012,4	1 183	4,1	3 173	3 707	67
132	Eglisau	1 349,0	961	29,5	4 466	3 181	512
133	Embrach	1 689,8	982	109,7	8 205	4 768	1 107
134	„ Ober-	384,1	762	1,4	1 448	2 873	39

³ Zur Berechnung der Kopfzahlen wurden von den 2071 Einwohnern die 1148 Inassen der Pflegeanstalt (Ende 1930) in Abzug gebracht.
Uebrigere Anmerkungen siehe I. Tabellenseite.

(Fortsetzung) Politische Gemeinden und Bezirke		Wohn- bevöl- kerung	Personal- steuer- pflichtige	Steuerkraft 1934 (Netto-Steuer- ertrag zu 100 ⁰ / ₀)		Steuer- belastung in ⁰ / ₀ der Staatssteuer		Be- lastung durch außer- ordentl. Steuern ²		
				1930 ¹	1934	absolut	pro Ein- wohner ¹		Durch- schnitt 1933/35	Jahr 1934
						Fr.	Fr.		%	%
Nr.		1	2	3	4	5	6	7		
98	Schlatt	466	196	5 692	12,2	208,3	220	—		
99	Seuzach	1 348	650	20 568	15,3	248,3	250	—		
100	Turbenthal	2 328	1 290	92 441	39,7	156,8	157,3	—		
101	Wiesendangen	1 165	601	17 764	15,2	225	225	—		
102	Winterthur	53 925	28 996	2 742 806	50,9	199,3	193,6	9,0		
103	Zell	2 695	1 294	41 315	15,3	243,3	245	—		
83-103	Bezirk Winterthur	73 651	38 476	3 117 096	42,3	.	.	.		
104	Adlikon	414	189	4 917	11,9	220,3	220	—		
105	Andelfingen, Groß-	915	501	28 595	31,2	168,7	168	—		
106	„ Klein-	978	460	13 123	13,4	181,1	181,9	—		
107	Benken	469	249	8 257	17,6	106,3	107	—		
108	Berg	428	195	24 092	56,3	106	105	—		
109	Buch	436	211	5 241	12,0	165,8	167,5	—		
110	Dachsen	633	263	4 963	7,8	195	195	—		
111	Dorf	312	169	5 117	16,4	200	200	—		
112	Feuerthalen	2 533	1 338	54 098	21,4	196,7	200	6,5		
113	Flaach	752	337	5 782	7,7	210	210	—		
114	Flurlingen	895	432	35 390	39,5	141,7	145	—		
115	Henggart	461	201	5 397	11,7	221,7	210	—		
116	Humlikon	247	110	1 617	6,5	191	178	—		
117	Laufen-Uhwiesen	779	353	10 169	13,1	180	180	—		
118	Marthalen	1 243	545	17 557	14,1	167	168,6	—		
119	Ossingen	867	419	14 299	16,5	191,7	195	—		
120	Rheinau ⁶	2 071	546	21 757	23,6	157,6	152,6	—		
121	Stammheim, Ober-	809	337	11 256	13,9	187,2	182,6	—		
122	„ Unter-	624	342	10 423	16,7	203,3	200	—		
123	Thalheim	449	215	5 460	12,2	186,7	190	—		
124	Trüllikon	829	368	8 233	9,9	221,7	220	—		
125	Truttikon	293	142	3 252	11,1	168,3	170	—		
126	Volken	267	116	1 124	4,2	318	310	—		
127	Waltalingen	508	221	6 416	12,6	193,3	185	—		
104-127	Bez. Andelfingen .	18 212	8 259	306 535	18,0	.	.	.		
135	Bachenbülach	589	285	5 616	9,5	176	183	—		
136	Bassersdorf	1 740	874	41 288	23,7	152,5	152,1	—		
137	Bülach	3 569	1 735	98 657	27,6	178,3	180	—		
138	Dietlikon	856	435	16 204	18,9	168,3	170	3,3		
139	Eglisau	1 404	656	28 020	20,0	158,3	160	—		
140	Embrach	1 721	840	39 075	22,7	204,4	212,2	—		
141	„ Ober-	504	213	5 195	10,3	235	245	—		

⁶ Zur Berechnung der Kopfzahlen wurden von den 2071 Einwohnern die 1148 Insassen der Pflegeanstalt (Ende 1930) in Abzug gebracht.
Uebrigens Anmerkungen siehe 1. Tabellenseite.

(Schluß) Politische Gemeinden und Bezirke		Steuerpflichtiges Einkommen natürl. Personen		Steuer- pflichtiger Ertrag jurist. Personen	Steuerpflichtiges Vermögen natürl. Personen		Steuer- pflichtiges Kapital juristischer Personen
		insgesamt	pro Ein- wohner ¹	Personen	insgesamt	pro Ein- wohner ¹	Personen
Nr.		1	2	3	4	5	6
135	Freienstein . . .	812,3	713	4,8	3 110	2 728	126
136	Glattfelden . . .	1 737,3	911	1 399,7	3 948	2 069	20 743
137	Hochfelden . . .	365,9	747	—	1 132	2 310	3
138	Höri	348,2	676	0,1	847	1 645	12
139	Hüntwangen . . .	478,6	919	—	1 205	2 313	10
140	Kloten	2 397,1	1 319	3,8	7 730	4 252	102
141	Lufingen	344,5	954	—	1 458	4 039	—
142	Nürensdorf . . .	562,2	686	6,1	1 471	1 794	132
143	Opfikon	1 473,8	1 162	6,2	3 285	2 591	295
144	Rafz	1 314,0	835	61,2	4 082	2 595	1 578
145	Rorbas	893,8	749	21,7	2 085	1 746	626
146	Wallisellen . . .	6 601,6	1 750	242,4	26 074	6 913	2 628
147	Wasterkingen . .	193,5	667	0,3	293	1 010	4
148	Wil	575,0	796	6,0	1 932	2 676	56
149	Winkel	383,2	785	1,6	1 839	3 768	10
128-149	Bezirk Bülach . .	29 836,4	1 094	2 105,6	99 099	3 635	29 601
150	Bachs	353,7	759	2,6	1 112	2 386	37
151	Boppelsen	204,9	699	—	846	2 887	—
152	Buchs	462,0	776	—	970	1 630	144
153	Dällikon	288,3	757	—	862	2 262	—
154	Dänikon	143,6	903	—	497	3 126	—
155	Dielsdorf	1 265,8	1 413	54,9	4 096	4 571	878
156	Hüttikon	127,9	920	—	466	3 353	—
157	Neerach	424,5	773	1,8	1 013	1 845	17
158	Niederglatt . . .	783,5	1 094	7,3	2 792	3 899	374
159	Niederhasli . . .	842,9	857	—	2 542	2 586	—
160	Niederweningen . .	781,1	1 164	—	2 853	4 252	—
161	Oberglatt	1 033,8	1 072	2,1	2 924	3 033	100
162	Oberweningen . .	214,5	708	1,4	746	2 462	19
163	Otelfingen	563,2	985	8,0	2 265	3 960	93
164	Regensberg	283,5	702	12,3	794	1 965	93
165	Regensdorf ⁴ . . .	1 757,1	1 187	5,6	4 154	2 807	71
166	Rümlang	1 220,0	1 093	11,1	4 500	4 032	204
167	Schleinikon	233,9	688	2,8	460	1 353	69
168	Schöfflisdorf . . .	260,4	775	—	715	2 128	24
169	Stadel	803,7	722	2,8	2 425	2 179	58
170	Steinmaur	730,9	943	3,4	2 212	2 854	21
171	Weiach	505,0	787	8,3	1 711	2 665	72
150-171	Bezirk Dielsdorf . .	13 284,2	956	124,4	40 955	2 948	2 274

⁴ Zur Berechnung der Kopffzahlen wurden von den 1797 Einwohnern die 317 Insassen der Strafanstalt (Ende 1930) in Abzug gebracht.
Uebrigere Anmerkungen siehe 1. Tabellenseite.

(Schluß) Politische Gemeinden und Bezirke		Wohn- bevöl- kerung 1930 ¹	Personal- steuer- pflichtige 1934	Steuerkraft 1934 (Netto-Steuer- ertrag zu 100 ⁰ /o)		Steuer- belastung in ⁰ /o der Staatssteuer		Be- lastung durch außer- ordentl. Steuern ² 1934
				absolut	pro Ein- wohner ¹	Durch- schnitt 1933/35	Jahr 1934	
Nr.		1	2	3	4	5	6	7
135	Freienstein . . .	1 140	498	12 452	10,9	242,7	250	—
136	Glattfelden . . .	1 908	825	63 370	33,2	210	210	—
137	Hochfelden . . .	490	223	4 526	9,2	209,3	218	—
138	Höri	515	201	3 199	6,2	250	250	44,7
139	Hüntwangen . . .	521	236	6 168	11,8	171,7	170	—
140	Kloten	1 818	1 015	41 210	22,7	145	145	—
141	Lufingen	361	172	5 600	15,5	40	40	—
142	Nürensdorf . . .	820	370	5 337	6,5	247,3	247,7	—
143	Opfikon	1 268	650	30 782	24,3	159,3	158	14,9
144	Rafz	1 573	694	21 661	13,8	170,3	170	—
145	Rorbas	1 194	477	11 103	9,3	250	250	30,5
146	Wallisellen . . .	3 772	2 031	186 002	49,3	164,6	165	8,7
147	Wasterkingen . .	290	123	1 428	4,9	201,7	210	—
148	Wil	722	320	7 058	9,8	188,3	170	—
149	Winkel	488	207	5 683	11,6	171	173	—
128-149	Bezirk Bülach .	27 263	13 080	639 634	23,5	.	.	.
150	Bachs	466	183	3 730	8,0	195	185	41,7
151	Boppelsen	293	115	2 190	7,5	230,7	215	—
152	Buchs	595	260	4 980	8,4	197	205	—
153	Dällikon	381	135	3 002	7,9	208	183	—
154	Dänikon	159	72	1 630	10,3	198,3	210	—
155	Dielsdorf	896	450	27 146	30,3	192,7	211	—
156	Hüttikon	139	62	2 336	16,8	164	170	—
157	Neerach	549	232	4 066	7,4	210	205	—
158	Niederglatt . . .	716	335	10 619	14,8	205	210	—
159	Niederhasli . . .	983	459	10 921	11,1	229,9	242,8	—
160	Niederweningen .	671	283	17 495	26,1	126,7	130	—
161	Oberglatt	964	449	16 636	17,3	127,6	129,1	—
162	Oberweningen . .	303	117	2 474	8,2	158,3	160	—
163	Otelfingen	572	260	8 980	15,7	186	175	—
164	Regensberg	404	147	4 728	11,7	206,7	200	—
165	Regensdorf ⁷ . . .	1 797	739	25 694	17,4	188,2	182,3	—
166	Rümlang	1 116	557	23 251	20,8	156,7	155	7,2
167	Schleinikon	340	127	1 790	5,3	185,3	182,9	—
168	Schöfflisdorf . . .	336	134	3 190	9,5	161,7	165	—
169	Stadel	1 113	412	8 937	8,0	201,7	205	—
170	Steinmaur	775	330	9 600	12,4	208,3	205	—
171	Weiach	642	266	6 297	9,8	206,7	210	—
150-171	Bezirk Dielsdorf .	14 210	6 124	199 692	14,4	.	.	.

⁷ Zur Berechnung der Kopffzahlen wurden von den 1797 Einwohnern die 317 Insassen der Straf-
anstalt (Ende 1930) in Abzug gebracht.
Uebrigc Anmerkungen siehe 1. Tabellenseite.

Politische Gemeinden <i>Bezirke</i>	Liegenschaftensteuer			Grundstück- Gewinnsteuer			Handänderungssteuer		
	Steuer- fälle	Taxations- summe 1000 Fr.	Steuer- ertrag Fr.	Steuer- fälle	Taxat.- summe 1000 Fr.	Steuer- ertrag Fr.	Steuer- fälle	Taxat.- summe 1000 Fr.	Steuer- ertrag Fr.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe <i>polit. Gemeinden</i>	25 549	3 799 129	1 892 362	384	5 647	725 165	3 358	172 133	1 190 689
Vorjahr (1933)	25 718	3 726 364	1 855 191	558	8 224	1 082 018	3 626	205 924	1 398 365
Zürich	16 518	3 300 156	1 650 078	281	5 049	677 729	1 549	131 895	985 320
Dietikon	835	44 210	22 105	—	—	—	60	1 648	6 289
Engstringen, Ober-	.	.	.	9	249	12 872	12	382	3 864
„ Unter-	127	6 178	3 089	.	.	.	5	105	993
Schlieren . . . . .	.	.	.	14	34	5 307	72	2 644	19 470
Uitikon . . . . .	.	.	.	5	14	2 798	29	230	2 298
Urdorf . . . . .	.	.	.	.	.	.	35	942	8 455
Weiningen . . . . .	.	.	.	6	20	1 315	68	476	3 888
Bez. Zürich . . .	17 480	3 350 544	1 675 272	315	5 366	700 021	1 880	138 322	1 030 577
Vorjahr (1933)	17 218	3 255 110	1 627 553	474	7 748	1 025 873	1 994	174 453	1 251 976
Aeugst . . . . .	.	.	.	—	—	—	.	.	.
Affoltern a. A. . .	.	.	.	.	.	.	38	587	1 021
Bonstetten . . . . .	.	.	.	—	—	—	.	.	.
Kappel . . . . .	.	.	.	.	.	.	3	125	440
Knornau . . . . .	.	.	.	.	.	.	7	128	175
Bez. Affoltern . .	.	.	.	—	—	—	48	840	1 636
Vorjahr (1933)	.	.	.	2	3	340	90	1 125	2 056
Adliswil	551	29 905	7 789	13	68	3 006	44	1 372	5 461
Hirzel . . . . .	.	.	.	.	.	.	13	336	1 089
Kilchberg . . . . .	.	.	.	.	.	.	64	2 179	7 685
Langnau . . . . .	.	.	.	2	7	474	16	591	2 142
Oberrieden . . . . .	.	.	.	.	.	.	32	602	2 462
Richterswil . . . . .	.	.	.	.	.	.	22	660	6 250
Thalwil . . . . .	.	.	.	3	19	2 216	40	1 358	8 477
Bez. Horgen . . .	551	29 905	7 789	18	94	5 696	231	7 098	33 566
Vorjahr (1933)	526	28 451	7 121	14	116	11 587	181	6 578	28 595
Erlenbach . . . . .	.	.	.	.	.	.	58	1 627	6 012
Herrliberg . . . . .	.	.	.	.	.	.	53	983	3 104
Küsnacht . . . . .	.	.	.	.	.	.	92	4 365	17 712
Zumikon . . . . .	.	.	.	.	.	.	36	465	4 648
Bez. Meilen . . .	.	.	.	.	.	.	239	7 440	31 476
Vorjahr (1933)	.	.	.	.	.	.	206	6 969	33 161

¹ Ein Strich bedeutet, daß die betreffende Steuer keinen Ertrag abgeworfen hat; ein Punkt dagegen, daß die bezügliche Steuer nicht eingeführt ist.

Politische Gemeinden <i>Bezirke</i>	Liegenschaftsteuer			Grundstück- Gewinnsteuer			Handänderungssteuer		
	Steuer- fälle	Taxatons- summe 1000 Fr.	Steuer- ertrag Fr.	Steuer- fälle	Taxat.- summe 1000 Fr.	Steuer- ertrag Fr.	Steuer- fälle	Taxat.- summe 1000 Fr.	Steuer- ertrag Fr.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Fischenthal . . .	.	.	.	2	4	610	9	223	638
Grünigen . . .	.	.	.	.	.	.	32	558	874
Rüti . . .	.	.	.	3	6	907	23	557	7 749
Wetzikon . . .	.	.	.	4	16	2 512	.	.	.
<i>Bez. Hinwil</i> . . .	.	.	.	9	26	4 029	64	1 338	9 261
Vorjahr (1933)	292	7 420	1 855	7	21	3 305	49	798	1 890
Dübendorf . . .	.	.	.	.	.	.	80	1 502	15 024
Maur . . .	.	.	.	2	5	1 275	.	.	.
Mönchaltorf . . .	220	4 704	2 350	—	—	—	30	166	3 325
Volketswil . . .	.	.	.	1	2	500	—	—	—
<i>Bez. Uster</i> . . .	220	4 704	2 350	3	7	1 775	110	1 668	18 349
Vorjahr (1933)	220	4 731	2 365	6	23	2 327	151	1 652	16 952
<i>Bez. Pfäffikon</i> . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorjahr (1933)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bertschikon . . .	154	6 106	3 053	—	—	—	5	130	326
Dägerlen . . .	92	3 717	1 859	—	—	—	17	166	546
Hagenbuch . . .	111	3 248	1 624	—	—	—	1	42	99
Winterthur . . .	6 514	392 667	196 333	29	118	9 584	567	11 164	40 547
<i>Bez. Winterthur</i> . . .	6 871	405 738	202 869	29	118	9 584	590	11 502	41 518
Vorjahr (1933)	6 616	404 470	202 235	26	140	14 321	658	10 856	41 251
Feuerthalen . . .	.	.	.	3	12	1 056	21	926	2 483
<i>Bez. Andelfingen</i> . . .	.	.	.	3	12	1 056	21	926	2 483
Vorjahr (1933)	.	.	.	1	2	299	21	524	2 501
Dietlikon . . .	.	.	.	.	.	.	15	53	530
Höri . . .	119	1 786	893	—	—	—	14	107	536
Opfikon . . .	.	.	.	6	15	1 867	54	588	2 710
Rorbas . . .	231	4 068	2 034	1	9	1 137	25	22	217
Wallisellen . . .	.	.	.	.	.	.	89	1 959	16 150
<i>Bez. Bülach</i> . . .	350	5 854	2 927	7	24	3 004	197	2 729	20 143
Vorjahr (1933)	353	5 847	3 932	9	40	2 746	169	1 875	14 738
Bachs . . .	77	2 384	1 155	.	.	.	.	.	.
Rümlang . . .	.	.	.	—	—	—	28	270	1 680
Schöfflisdorf . . .	.	.	.	—	—	—	.	.	.
<i>Bez. Dielsdorf</i> . . .	77	2 384	1 155	—	—	—	28	270	1 680
Vorjahr (1933)	488	20 335	10 130	19	131	21 220	107	1 094	5 245

16 Verbreitung der außerordentlichen Gemeindesteuern 1919—1935

Jahre	Zahl der politischen Gemeinden, die in den nebenstehenden Jahren folgende Steuern erhoben haben:		
	1. Liegenschaftsteuer	2. Handänderungssteuer	3. Grundstückgewinnsteuer
1919	4	19	12
1920	8	24	25
1921	12	27	28
1922	7	23	19
1923	7	23	22
1924	9	22	21
1925	9	22	16
1926	9	22	18
1927	10	24	19
1928	9	26	18
1929	10	28	18
1930	12	30	17
1931	13	34	22
1932	18	38	22
1933	20	43	31
1934 ¹⁾	12	39	25
1935 ¹⁾	14 ²⁾	43 ²⁾	27 ²⁾

¹⁾ Angaben für 1934 und 1935 mit früheren Jahren nicht genau vergleichbar, da Zahl der politischen Gemeinden durch Eingemeindung von Zürich seit 1. Jan. 1934 um 8 vermindert

²⁾ Provisorische Angaben.

17 In der Stadt Zürich besteuerte Handänderungen nach Umsatzhöhe ¹⁾

Kaufpreise	Zahl der Objekte		Umsatzsumme	
	1934	1935	1934	1935
in 1000 Fr.			in 1000 Fr.	
1500 u. mehr	3	3	7 314	6 160
1000—1500	1	5	1 270	6 007
500—1000	12	16	7 950	11 905
200—500	140	140	38 581	38 894
100—200	283	247	41 207	35 935
50—100	250	213	18 581	15 963
bis 50	855	655	14 317	13 088
zusammen	1 544	1 279	129 220	127 952
davon Zwangsverwertungen	129	183	.	.

¹⁾ Nach Angaben des städtischen Steueramtes.

